



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist ja nun nicht unbedingt so, dass die Welt derzeit in einem besonders stabilen Zustand ist. Täglich gibt es Nachrichten von neuen Krisenherden, man möchte meinen, dass es nicht die Zeit ist, um besonders positiv in die Zukunft zu schauen. Doch scheint der Mensch dazu zu neigen, so etwas zu negieren. Die Wirtschaft boomt, die Weltbevölkerung, allerdings nur partiell, wird immer reicher, das Geld muss ausgegeben werden und das geschieht aktuell auch zur Freude der Auktionsgesellschaften auf öffentlichen Versteigerungen.

Die vergangenen Wochen können nur als positiv abgehakt werden. Die Marathon-Auktion in Keeneland erreichte neue Rekorde, im irischen Fairyhouse zeigte sich, dass auch der Besitzer mit nicht ganz so großem Geldbeutel zu Investitionen bereit ist. Der Käufer im vielbeschworenen Mittelmarkt wurde dort tätig, eher dann nicht bei Goffs, wo in oberen Regionen gut verkauft wurde, Probleme aber im Bereich unterhalb von 100.000 Euro auftraten. Das war, etwas tiefer angesiedelt, schon in Iffezheim zu beobachten, wo es im, für Deutschland, mittleren Preissegment, leichte Schwierigkeiten beim Verkauf gab. Das könnte sich bei der Herbstauktion wieder relativieren.

Mit Erleichterung hat der Markt in jedem Fall auf das Ende des Coolmore-Godolphin-Konfliktes reagiert. Künftig muss kein Anbieter bei der Präsentation von Nachkommen von Coolmore-Hengsten mehr befürchten, dass die Godolphin-Vertreter die Halle verlassen. Und wohl auch umgekehrt.

In der kommenden Woche geht es in Newmarket weiter, knapp 2.000 Jährlinge sind in den voluminösen Katalogen der October Yearling Sale aufgeführt. Der Markt, so ist die Prognose, wird weiter anziehen, 21 „Galileos“ und 30 „Dubawis“ kommen in den Ring. Und 14 „Frankels“ gibt es auch noch. Kaum anzunehmen, dass sie unter der Decktaxe verkauft werden. DD

18er Feld im „Arc“

18 Pferde werden nach dem Stand von Donnerstag am Sonntag (Start: 16.05 Uhr) an den Start des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) in Chantilly gehen. Nach den jüngsten Prognosen ist mit weicher Bahn zu rechnen, positiv für die beiden deutschen Kandidaten **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) und **Iqitos** (Adlerflug). Abgeschlossen hat auch Trainer Aidan O'Brien seine Pläne: Ryan Moore wird etwas überraschend die drei Jahre alte Stute Winter (Galileo) reiten, zudem laufen Order of St. George (Galileo) mit Donnacha O'Brien, Capri (Galileo) mit Wayne Lordan sowie Idaho (Galileo) und Seventh Heaven (Galileo). Highland Reel (Galileo) und Cliffs of Moher (Galileo) wurden wegen der zu erwartenden Bodenverhältnisse gestrichen. Bei den Buchmachern bleibt die als einziges Pferd nachgenannte Enable (Nathaniel) klar favorisiert, die Quoten liegen um die 18:10. Dschingis Secret steht durchweg bei 120:10, während Iqitos zu Kursen bis zu 800:10 klarer Außenseiter ist.

Eins-zwei-drei

Die drei Erstplatzierten im Preis von Europa (Gr. I) waren Angebote bei der BBAG, wobei bei dem Sieger, Gestüt Röttgens **Windstoß** (Shirocco) die Besonderheit darin besteht, dass er nicht im Sommer, sondern im Herbst im Angebot war...

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 06
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 14
Turf International	ab S. 17



WETT STARS
by WETT STAR

WETT STAR -Wett-Challenge

Qatar Prix de l'Arc de Triomphe
01.10.17 · Chantilly

Gewinnen Sie 10.000 Wettstars!



Weitere Infos und Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de

by **PMU**

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spieler-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Eins-zwei-drei...

Für diese Auktion am 20. und 21. Oktober werden unverändert Anmeldungen für den Nachtrag entgegengenommen, auch unter www.bbag-sales.de

Son Macia nach Kanada?

Die Preis von Europa (Gr. I)-Zweite **Son Macia** (Soldier Hollow) könnte ihren nächsten Start in Übersee absolvieren. Ihr Trainer Andreas Suborics gab eine Nennung für das Pattinson Canadian International (Gr. I) am 15. Oktober im kanadischen Woodbine ab. Das über 2400 Meter führende Rennen ist mit 800.000 Dollar dotiert. Nicht unmöglich ist, dass es für die Vierjährige ein One-Way-Ticket gibt, denn es besteht Käuferinteresse aus Nordamerika.

Neues aus Mülheim und Bremen

Das Direktorium hat in einer eher inhaltslosen Pressemitteilung kund getan, dass davon ausgegangen werden kann, dass „die Rennbahn und die Trainingsanlagen in Mülheim erhalten bleiben.“ Weiter heißt es: „Somit können wir heute einen gemeinsamen Plan mit Zukunftsperspektiven für die Rennbahn aufstellen, um den Renn- und Trainingsbetrieb auf Dauer zu sichern.“ Wie das genau aussieht, bleibt aber im Unklaren. Fakt ist, dass sich die wichtigsten Besitzer, die in Mülheim Pferde im Training haben, auch für zu vergebende Vorstandsposten beim Rennverein zur Verfügung stellen.

Weniger gut sieht es in Bremen aus. Der Rennverein war dem Vernehmen nach in guten Verhandlungen mit der Stadt, um weiter Rennen in den kommenden zwei Jahren durchführen zu können. Es hätte finanzielle Unterstützung gegeben und auch bei der Grünpflege wäre die Stadt eingesprungen. Doch dazwischen hat sich Landolf von Kürten eingeschaltet. Da der Besitzer, der Pferde in der Vahr trainieren lässt, für die Grünpflege selbst aufkommen will, hat die Stadt wohl ihm den Zuschlag für die Unterhaltung der Bahn gegeben. Zumindest ein Renntag findet dieses Jahr noch statt.

Pakistan Star wieder da

Pakistan Star (Sharmadal), durch seine mangelhafte Arbeitseinstellung in Hong Kong in das Visier der Stewards gekommener Ex-Wittekindshofer, hat ein Trial mit Joao Moreira erfolgreich absolviert. Ein ähnliches „Testrennen“ muss er kommende Woche noch einmal absolvieren, dann ist er wieder in regulären Rennen startberechtigt. Trainer Tony Cruz hat für ihn die Sha Tin Trophy am 22. Oktober ins Auge gefasst.



**20% MEHR AUF
IHRE EINZAHLUNGEN!**

Samstag bis Sonntag, max.
200€ Bonus pro Kunde, mit
Code **ARC2017**

**DEUTSCHER ZWEITER
EINSATZ ALS BONUS ZURÜCK**

Und wir erhöhen die Sieg
und Platzquoten auf jeden
Deutschen Starter in
Frankreich um **10%**

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de.
2ter - Bonus zurück ist auf 10€ Bonus (5x drehen) pro Kunde begrenzt.

AUKTIONSNEWS

Zwei "Millionäre" bei Goffs



In Irland bleibt dieser 1,6 Millionen Euro teure Frankel-Sohn. Foto: Goffs

Die zweitägige Orby Sale von Goffs in Irland ist unverändert die wichtigste Auktion des Landes und fraglos das Flaggschiff des Unternehmens, deshalb waren die Erwartungen Mitte der Woche im irischen Kill schon entsprechend. Am Ende sprang ein Resultat heraus, das mit dem des Vorjahres nahezu identisch war – damit konnten die Verantwortlichen durchaus leben, zumal im Vorfeld oft das Wort „schwierig“ fiel, als es um diese Auktion ging. Die Highlights waren zwei spektakuläre Millionen-Zuschläge, wobei in beiden Fällen vor allem die Käufer bemerkenswert waren.

Es war eine **Galileo**-Stute aus der L'amour de ma vie (Dansili), die am Dienstag das Interesse der „big player“ erregte. Immerhin hatte die Mutter in Meydan die Balanchine Stakes (Gr. II) gewonnen, ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Scuba (Tapit). Das Ballylinch Stud hatte sie 2015 bei Arqana für 600.000 Euro gekauft und bekam gleich mit ihrem ersten Fohlen eine gute Dividende. Der Hammer fiel bei 1,2 Millionen Euro, den Zuschlag bekam Godolphin, dessen Repräsentanten Anthony Stroud, David Loder und John Gosden die Coolmore-Vertreter in die Rolle der Unterbieter drängten. Es war das erste Mal seit Menschengedenken, dass Scheich Mohammed auf einer Jährlingsauktion einen Nachkommen von Galileo erwarb. Das Ende der Eiszeit zwischen Godolphin und Coolmore hatte sich bereits in Keeneland angedeutet, als das Unternehmen aus Dubai

Jährlinge von Hengsten wie Australia und Scat Daddy ersteigerten – Coolmore-Hengste.

Natürlich gab es seitens von Stroud keinen Kommentar zur Wende in der Kauf-Politik, er unterstrich nur die Qualität der Stute, „die gut zu dem passt, was Godolphin schon hat“, wie er ausführte.

Coolmore war in diesem Fall nicht zum Zuge gekommen, doch war man am Mittwoch mit dabei, als vom Marhill House Stud ein **Frankel**-Bruder zu den Gruppe-Siegern Adjusted (Montjeu) und Giuseppe Piazzi (Galileo) aus einer starken Black Type-Familie in den Ring kam. Den Zuschlag bekam gegen Godolphin-Opposition der amerikanische Agent Justin Casse, der im Auftrag der Zayat Stables unterwegs war, 1,6 Millionen Euro betrug sein finales Gebot. Es geht allerdings nicht in die USA, sondern auf eine kurze Reise in den Stall von Aidan O'Brien, weswegen anzunehmen ist, dass Coolmore Anteile an dem jungen Hengst halten wird. „Wir haben ein Pferd mit Deckhengst-Potenzial gesucht und es hoffentlich gefunden“, kommentierte Casse den Deal.

Ein weiterer Partner von Coolmore ist seit geraumer Zeit der Südafrikaner Markus Jooste. Zusammen mit ihm wurde die zweit teuerste Stute der Auktion gefunden, eine Galileo-Schwester zu den Deckhengsten Air Chief Marshal (Daneshill Dancer) und Misu Bond (Daneshill Dancer). Sie kostete 625.000 Euro, Peter Doyle unterschrieb den Kaufzettel. Etwas teurer war mit einem Zuschlag von 650.000 Euro ein Kingman-Hengst aus einer rechten Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Immortal Verse (Pivotal). Der Käufer war im Auftrag von Scheich Obaid Al Maktoum Trainer Roger Varian aus Newmarket.

Bemerkenswert waren sicher die 500.000 Euro, die der Agent Alastair Donald für einen Hengst aus dem zweiten Jahrgang von **Dabirsim** zahlte. Er stammt aus der einst von Michael Figge trainierten Chica Loca (American Post), die das Kronimus-Rennen (LR) gewonnen hat und Zweite im Prix Eclipse (Gr. III) war. Der Züchter des jungen Hengstes ist der Ecurie Normandie Pur Sang von Simon Springer, der ihn vergangenes Jahr auch bei Goffs für 56.000 Euro verkauft hatte. Sein künftiger Trainer könnte Andrew Balding sein.

Aus deutscher Sicht war zumindest auf den ersten Blick nur ein Zuschlag sichtbar. Holger Faust von HFTB Racing Agency ersteigerte für 60.000 Euro einen **Camelot**-Hengst, Erstling der mehrfachen Listensiegerin Rock of Ridd (Antonius Pius), Schwester von Bank of Burden (Hawk Wing), von 2012 bis 2014

Goffs Orby Sale - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
H., v. Frankel-Belesta	Marhill House Stud	Justin Casse	€1.600.000
St., v. Galileo-L'Amour de Ma Vie	Ballylinch Stud	Godolphin	€1.200.000
H., v. Kingman-Go Lovely Rose	Baroda/Colbinstowns Stud	Roger Varian	€650.000
St., v. Galileo-Hawala	Barronstown Stud	Magnier/Mayfair/Doyle	€625.000
St., v. Invincible Spirit-Prima Luce	Kilcarn Stud	Cheveley Park Stud	€580.000
H., v. Kodiak-Wonderful Town	Oaks Farm Stables	Shadwell Estate Co.	€500.000
H., v. Dabirsim-Chica Loca	Gormanstown Stud	SackvilleDonald	€500.000

dreimal Champion in Skandinavien. Interessant mag noch ein Kauf sein, den Ex-Trainer Paul Harley tätigte, inzwischen als Agent in England aktiv. Er erwarb für 150.000 Euro eine **Australia**-Stute aus der ehemaligen Ravensbergerin Wurfklinge (Acatenango), Mutter u.a. von so unterschiedlichen Pferden wie Landofhopeandglory (High Chaparral) und Bacchus Danon (Oratorio).

Goffs Orby Sale

	2017	2016
Angeboten	433	431
Verkauft	373	363
Umsatz	€40.702.500	€39.925.500
Schnitt	€109.222	€109.986

Sehr gut verkauften sich die beiden einzigen Nachkommen von **Maxios** im Ring. Eine Stute aus einer Giant's Causeway-Tochter mit starkem internationalen Pedigree erlöste 130.000 Euro. Anbieter war das Camas Park Stud, Käufer Blandford Bloodstock. Ein vom Air-lie Stud in den Ring gebrachter Hengst wurde von John Clarke für 155.000 Euro gekauft. Seine dritte Mutter Coup de Genie (Mr. Prospector) ist interessanterweise die zweite Mutter von Maxios.

Gutes Finale



Der Rock of Gibraltar-Salestopper. Foto: Tattersalls

Mit einem positiven Ergebnis endete vergangenen Donnerstag „Part 2“ der Tattersalls September Yearling Sale im irischen Fairyhouse. Im vergangenen Jahr war dieser Teil der Versteigerung noch an zwei Tage über die Bühne gegangen, diesmal war es nur ein Tag, was sicherlich positive Auswirkungen hatte. Der Schnitt pro Zuschlag stieg von 6.998 auf 10.115 Euro, sehr gut war bei den 242 angebotenen Pferden die Verkaufsrate von 90%. Den Höchstpreis von 60.000 Euro erzielte ein Sohn von **Rock of Gibraltar**, den Patrick Moyles für einen irischen Besitzer ersteigerte. Ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des in Hong Kong so erfolgreichen **Xtension** (Xaar) ging für 58.000 Euro an den Pinhooker Willie Browne.

Gefragter Reliable Man

Ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Barocci (Deep Impact) war zu einem Zuschlag von 440.000 Kronen (ca. €46.100) das teuerste Pferd der Jährlingsauktion vergangene Woche in Bro Park/Schweden, Stall Race war der Käufer. Er ist ein Halbbruder von All Or Nothing (Eishin Dunkirk), Sieger in den Dansk 2000 Guineas. Mit 430.000 Kronen nur unwesentlich günstiger war ein Sohn von **Reliable Man**, den sich Patrick Wahl sicherte. Er ist der Erstling der Dansk Derby-Zweiten und listenplatziert gelaufenen Rock The Legend (Rock of Gibraltar). Der Schnitt pro Zuschlag bei dieser Auktion lag bei 62 verkauften Jährlingen bei 110.177 Kronen (ca. €11.500).

Keeneland schließt mit Rekorden



Keeneland im September. Foto: offiziell

Bestmarken bei mehreren relevanten Punkten wurden bei der Keeneland September Yearling Sale, der weltgrößten Versteigerung dieser Art, in Lexington/Kentucky aufgestellt. Zwölf Tage dauerte der Auktions-Marathon, 3.416 Jährlinge kamen in den Ring, davon wurden 2.555 verkauft. Der Gesamtumsatz lag bei 307.845.400 Dollar, deutlich mehr als die knapp 278 Millionen Dollar im Vorjahr, als ein Auktionstag mehr durchgeführt wurde und mit 2.792 Lots auch mehr Jährlinge verkauft wurden. Folgerichtig stieg der Schnitt pro Zuschlag um 23,3 % auf 120.487 Dollar an. Das ist eine neue Bestmarke, die bisherige lag bei 112.427 und stammte aus dem Jahre 2006. Der Gesamtumsatz übertraf erstmals seit 2008 wieder die 300-Millionen-Dollar-Marke.

„Die Vollblutindustrie boomt“, konnte denn auch unwidersprochen Geoffrey Russell konstatieren, Keenelands Director of Sales. Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten waren Shadwell und Godolphin mit jeweils 17 Zuschlägen mit die eifrigsten Käufer. Scheich Hamdan Al Maktoum gab 12,475 Mio. Dollar aus, Godolphin ersteigerte Jährlinge für etwas mehr als acht Millionen Dollar. Dazwischen schob sich in der Käuferliste nur der Agent Mike Ryan, der für 44 Jährlinge 11,470 Mio. Dollar anlegte.

Looking for Classic winners...

1 - 2 - 3 - 4 für BBAG Pferde
im 148. IDEE Deutsches Derby (Gr. I)
BBAG-Angebot WINDSTOSS siegt
vor dem BBAG-Kauf ENJOY VIJAY



BBAG-Kauf DSCHINGIS SECRET
Sieger im Grosser Hansa-Preis (Gr. II),
Gerling Preis (Gr.II),
Prix Foy (Gr.II)



Sales & Racing Festival
20. und 21. Oktober 2017



www.bbag-sales.de





Jockey Adrie de Vries kann sich in aller Ruhe umschauen: Der Derbysieger Windstoß triumphiert auch im 55. Preis von Europa, Gr. I, in Köln. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 24. September

55. Preis von Europa - Gruppe I, 155000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WINDSTOß (2014), H., v. Shirocco - Wellenspiel v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 98,5 kg,

2. Son Macia (Soldier Hollow), 3. Colomano (Cacique), 4. Savoir Vivre, 5. Parviz, 6. Kasalla, 7. Real Value

Üb. 4-K-¾-1¾-9-4½

Zeit: 2:32,40

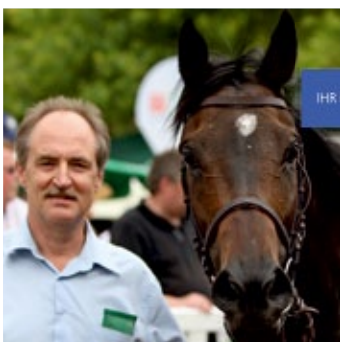
Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2015

▶▶ **Klick zum Video**



R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

Es hat sich nach einigen Ergebnissen im Sommer durchaus der Eindruck aufgedrängt, dass der Jahrgang 2014 in Deutschland vielleicht doch nicht ganz so stark ausgefallen ist, wie so mancher Vorgänger. Insbesondere der Einlauf in Iffezheim, als mit Guignol und Iquitos an der Spitze die Älteren den Ton angeben, ließ diesen Schluss zu. So war die Lage vor dem Preis von Europa etwas unklar, anschließend aber zumindest in einem Punkt nicht mehr, denn **Windstoß** entpuppte sich als würdiger Derbysieger, gewann von einem der letzten Plätze kommend völlig souverän. Es war eindeutig so, dass er in Iffezheim nach der kurzen Sommerpause noch nicht ganz in Bestform war, die hat er jetzt in Köln gezeigt.

Es war allerdings auch ein Preis von Europa, der vom Standard her nicht ganz oben anzusiedeln ist. Mit Dschingis Secret und Iquitos fehlten aus gutem Grund zwei der Cracks im Lande, auch Guignol wurde nicht gesattelt und Enjoy Vijay, in Hamburg nur eine Länge hinter Windstoß, musste kurzfristig wegen einer Hufverletzung passen. Als Favorit war schließlich Savoir Vivre aufgaloppiert, doch hatte er nicht den besten Rennverlauf, kann ohnehin in diesem Jahr noch nicht an seine Bestform anknüpfen. Colomano hat in der entscheidenden Phase nicht unbedingt das beste Rennen, wäre sonst möglicherweise vor der erstaunlichen Son Macia gewesen. Unter dem Strich musste Windstoß eigentlich gewinnen, wollte er seine Stellung im Derbyjahrgang behaupten.



Die Protagonisten rund um Windstoß. Foto: Dr. Jens Fuchs

Immerhin ist es zumindest wieder ein Derbysieger, der nach seinem Triumph in Hamburg wieder ein Rennen gewinnen konnte und es ist gut möglich, dass er im nächsten Jahr einen weiteren Sprung macht und sich international auszeichnet, wie das in Deutschland gezogene Pferde so häufig tun. Dschingis Secret und Iquitos sind da die besten Beispiele. Windstoß hat noch ein Engagement für den 1. November in München, doch in einer ersten Reaktion nach dem Rennen meinte Markus Klug, dass er für dieses Jahr möglicherweise Schluss machen wird.

Windstoß stammt aus dem letzten im Dalham Hall Stud gezeugten Jahrgang von **Shirocco** (Monsun), der seit 2014 im irischen Glenview Stud vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden steht, mit der exzellenten Annie Power hat er sich diesbezüglich schon bestens eingeführt. Nicht zu vergessen ist allerdings, dass er auch weit über ein Dutzend Gr.-Sieger auf der Flachen hat, in Südamerika aus seiner dortigen „Shuttle“-Zeit hat er viele sehr gute Pferde auf der Bahn. Interessanterweise hat Wings of Eagles, der Sieger im Epsom Derby (Gr. I) mit Pour Moi einen Vater, der ebenfalls in die Zucht von Hindernispferden verbannt wurde.

Was Shirocco als Deckhengst mit einem Standort in Deutschland geleistet hätte, ist spekulativ. Aktuell hat er 17 Gruppe-Sieger auf der Flachen auf der Bahn, sechs haben Gr. I-Rennen gewonnen. Sein Sohn Arrigo steht als Deckhengst in Graditz, die Röttgenerin Wild Coco war Gr. II-Siegerin, wurde für gutes Geld nach Japan verkauft, Gr. III-Sieger aus deutscher Zucht waren Born to Run und Ibicenco. Er ist jetzt 16 Jahre alt, deckt kopfstärke Bücher.

Windstoß ist der Erstling der zweifachen Siegerin **Wellenspiel**, die zunächst dreijährig für Werner Baltromei einen Ausgleich IV gewann, vierjährig dann für Markus Klug im Ausgleich III erfolgreich war. Mit einem letzten Platz im Pritt-Rennen in Düsseldorf beendete sie ihre Rennkarriere eher unspektakulär. Auch wohl deshalb war das Interesse an Windstoß als Jährling eher zurückhaltend. Wellenspiels zweijähriger Sohn **Weltstar** (Soldier Hollow) ist bei der BBAG-Auktion für 40.000 Euro zurückgekauft worden, im Jährlingsalter ist **Walerian** (Reliable Man), der bei der BBAG im Sommer für 110.000 Euro nicht abgegeben wurde. Ein Hengstfohlen hat Kamsin als Vater. Dieses Frühjahr ist Wellenspiel von Protectionist gedeckt worden, wie Shirocco ein Monsun-Sohn.

Wellenspiel ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Well Made (Mondrian) und der Listensiegerin Weichsel (Soldier Hollow), drei andere Geschwister haben Black Type erreicht, darunter die Gr. III-Dritte Wellola (Lomitas), Mutter des vorjährigen Gr. III-Siegers Wasir (Rail Link). Detaillierter ist das im Pedigree der Woche nachzulesen. Interessant ist sicher die Inzucht auf Königsstuhl.

Die Familie gehört zu denen, die seit Generationen in Röttgen angesiedelt sind. Genauer seit 1930, als Peter Mühlens aus dem Besitz von Dr. E. Suckow aus Bensberg die von Flamboyant tragende Winnica (Kottingbrunn) erwarb. Suckow hatte sie 1922, als sie vierjährig war, aus Österreich-Ungarn eingeführt, dort hatte sie Fürst Lubomirski gezogen. Für Röttgen brachte sie den 1933 geborenen Wahfried (Flamboyant), der dreijährig

den Großen Preis von Baden und das St. Leger gewann, sowie Waffenart (Alchemist), die zur Stammutter dieser Linie wurde. Im Derby war die Linie zumindest zweimal nah am Sieg, 1951, als Wacholdis (Orator), die an Neckar scheiterte, und 1959, als Waldcanter (Caran d'Ache) Zweiter war. Immerhin gewann damals mit Uomo ein anderer Röttgener.

Im 1963 erstmals gelaufenen Preis von Europa war es jetzt nach Prince Ippi (Imperial), der 1972, und dem erwähnten Well Made, Sieger 2002, der ebenfalls dritte Sieger für Röttgen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
WINDSTOSS
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
KÖLN, 24.09.2017
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for WINDSTOSS (GER)

WINDSTOSS (GER) (Brown colt 2014)	Sire: SHIROCCO (GER) (Bay 2001)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
	Dam: WELLENSPIEL (GER) (Brown 2008)	So Sedulous (USA) (Bay 1991)	The Minstrel (CAN)
			Sedulous
		Sternkoenig (IRE) (Grey 1990)	Kalaglow
			Sternwappen (GER)
	Well Known (GER) (Brown 1987)	Konigsstuhl (GER)	
		Well Proved (GER)	

3Sx3D Konigsstuhl (GER), 4Sx4D Dschingis Khan, 4Sx4D Konigskronung (GER), 5Sx5D Authi, 5Sx5Dx5D Tamerlane, 5Sx5D Donna Diana, 5Sx5D Tiepoletto, 5Sx5D Kronung

WINDSTOSS (GER), won 4 races in Germany at 2 and 3 years, 2017 and £459,485 including IDEE Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Preis von Europa, Cologne, **Gr.1** and XTIP Derby Trial, Dusseldorf, **L.**, placed 3 times including second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**.

1st Dam

WELLENSPIEL (GER), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £9,037 and placed 3 times; dam of **1 winner**:

WINDSTOSS (GER), see above.

Weltstar (GER) (2015 c. by Soldier Hollow (GB)).

Walerian (GER) (2016 c. by Reliable Man (GB)).

2nd Dam

WELL KNOWN (GER), **Champion 2yr old filly in Germany in 1989**, won 4 races in West Germany including Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.** and Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, **L.**, placed second in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**, ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Grosser Philips - Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **L.** and Preis von Koln, Koln, **L.** and third in Berberis Rennen, Mulheim, **L.**; dam of **12 winners**:

WELL MADE (GER) (c. by Mondrian (GER)), won 6 races in Germany and Italy from 3 to 5 years and £268,999 including Deutsche Post Euro Express Europa Preis, Cologne, **Gr.1**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, Premio Federico Tesio, Milan, **Gr.3**, Grosser Preis der Bremer Wirtschaft, Cologne, **Gr.3** and P. der Landwirtschaft-Grosser 3yo Herbst, Hoppegarten, **L.**, placed third in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**.

- WEICHSEL (GER)** (f. by Soldier Hollow (GB)), **won** 1 race in Germany at 2 years, Preis des Verleges Winterkonigin Trial, Cologne, L..
- Whisperer (GER)** (g. by Spectrum (IRE)), **won** 8 races in France and Germany to 8 years and £82,176, placed third in Mehl-Mulhens Rennen, Cologne, **Gr.2**.
- Wellola (IRE)** (f. by Lomitas (GB)), **won** 2 races in France and Germany at 3 years, placed third in Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, **Gr.3**; dam of winners.
- WASIR (GER)**, 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2016 and £64,022 including Comer Group Int. Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, placed third in American St Leger Stakes, Arlington, **Gr.3**.
- WILSON (GER), 4 races in Germany at 3, 5 and 7 years, 2016 and placed 6 times.
- WELL DRESSED (GER), placed 4 times in France and Italy at 3 and 6 years, 2016; also 2 races over jumps in Italy at 4 and 5 years and placed 9 times.
- WADESHDA (GB), 2 races in Germany at 3 years and placed 11 times.
- Wellanca (GER)** (f. by Acatenango (GER)), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and £63,438, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, L.; dam of a winner.
- Wellvita (GER)**, 2 races in Norway at 2 and 3 years and £39,351, placed second in Erik O Steens Memorial, Ovrevoll, L.; dam of WELLNESS (GER), 3 races in Sweden and placed 3 times.
- WELLANGO (GER), **won** 6 races in France and Germany to 9 years and £40,754 and placed 16 times.
- SEARS TOWER (GB), **won** 3 races in U.A.E. from 3 to 5 years.
- WILLIAMSTOWN (IRE), **won** 2 races in Germany at 3 and 6 years and placed 7 times; also placed once over jumps in Germany at 6 years.
- WELLENSPIEL (GER), see above.
- WELFENKONIG (GER), **won** 2 races in France at 3 and 4 years and £35,484 and placed twice.
- WITH SPEED (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 6 times; also placed twice over hurdles at 7 years.
- WELLISTA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years; dam of winners.
- WELLMOND (GER), 8 races in France and Germany to 9 years, 2016 and £83,921 and placed 18 times.
- WELLITAS (GER), 4 races in Belgium and France at 5 and 8 years, 2016 and £30,099 and placed 14 times.
- WELANA (GER), 1 race in Hungary at 2 years, 2016 and placed once.

3rd Dam

- WELL PROVED (GER)**, **Jt Champion 3yr old filly in Germany in 1983**, **won** 4 races in West Germany including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3** and Schwarzwald-Rennen, Baden-Baden, L., placed second in Hammonia Preis, Hamburg, L., Dusseldorfer Stuten Preis, Dusseldorf, L. and Horster Criterium, Gelsenkirchen, L.; dam of **9 winners**:
- WELLUNA (GER)** (f. by Lagunas), **won** 3 races in France and Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3** and Grosser Stutenpreis der Dreijahrigen, Hoppegarten, L., placed third in Grosser Stutenpreis der EKB Dusseldorf, Krefeld, L.; dam of winners.
- Well American (USA), placed 3 times in Germany and Italy; dam of **WELL SPOKEN (GER)**, **Champion 2yr old filly in Germany in 2016**, 3 races in Germany at 2 and 3 years, 2017 including Ittlingen Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Soldier Hollow Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.
- WELL KNOWN (GER)**, see above.
- Well Minded (GER)** (f. by Monsun (GER)), **Jt 3rd top rated 2yr old in Germany in 1999**, **Champion 2yr old filly in Germany in 1999**, **won** 1 race in Germany, placed third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**.
- Welena (GER)** (f. by Nebos (GER)), **won** 1 race in West Germany, placed third in Preis der Jahrlingsauktion, Baden-Baden, L.; dam of winners.
- Wild Happening (GER)**, 1 race in Germany; also 3 races over jumps in Germany, placed second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, L. and Schwarzwaldsprudel Trophy Hurdle, Baden-Baden, L.
- Well Done My Love (GER)**, 2 races in France and U.S.A., placed second in Collectivites Locales Grand Hp.Deauville, Deauville, L. and third in Prix La Sorellina-Casino D'Arcachon, La Teste De Buch, L.
- WIE STARK (GER), **won** 9 races in West Germany and placed 17 times.
- WIKKO (GER), **won** 5 races in Czech Republic and Germany and placed 27 times; also **won** 3 races over jumps in Czech Republic and placed once.
- WINNIKA (GER), **won** 4 races in Germany and placed 24 times, dam of a winner.
- WALDWIESE (GB), **won** 3 races in West Germany and placed 7 times, dam of a winner.
- WOTAN (GER), **won** 2 races in West Germany and placed 3 times; also placed 4 times over jumps in West Germany.

The next dam WELL TAMED, **won** 1 race and placed twice; also **won** 1 race in West Germany at 3 years; dam of **10 winners** including:
WELL PROVED (GER), see above.



Prima Violetta fasst immer besser Tritt und gewinnt ihr erstes Listenrennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 24. September

Stutenpreis des Gestüts Winterhauch - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1850m

PRIMA VIOLETTA (2014), St., v. *Areion* - *Power Penny* v. *Galileo*, Zü.: Gestüt Idee, Bes.: Rennstall Darboven, Tr.: *Andreas Wöhler*, Jo.: *Eduardo Pedroza*, GAG: 90,5 kg,

2. *Sky Full of Stars* (Kendargent), 3. *Vive Marie* (Jukebox Jury), 4. *Litaara*, 5. *Guiliana*, 6. *Fifth Avenue*, 7. *Furia*, 8. *Saloon Sold*, 9. *Pemina*, 10. *Milenia*, 11. *La Dynamite*, 12. *Pleasant Princess*, 13. *Sexy Girl*, 14. *Middle East* • Le. 2½-kK-1¼-H-1¼-1-6-K-3-6-8½-H-11

Zeit: 1:55,42 • Boden: weich



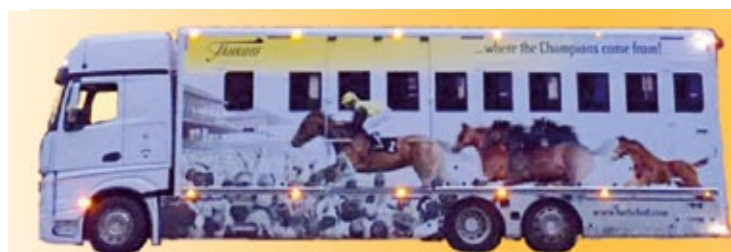
► **Klick zum Video**

Es waren große Schritte, die **Prima Violetta** im Frühjahr und Sommer machen musste, denn nach ihre Erfolg beim Debut im April griff sie gleich auf Listenebene an und schon ihr dritter Start führte sie in den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). So ganz war sie zu diesem Zeitpunkt in der Klasse noch nicht angekommen, in Baden-Baden

war dann auch der Rennverlauf nicht ganz passend, aber in Köln stimmte alles. Sie hat noch Engagements für mehrere Gruppe-Rennen in den kommenden Wochen, es kann aber als gesichert gelten, dass sie auch im kommenden Jahr im Rennstall bleibt, von einer weiteren Steigerung ist auszugehen.

Die Tochter des Ex-Champions **Areion** ist das dritte von bisher vier Fohlen der Galileo-Tochter **Power Penny**, die nur zweimal gelaufen ist, dabei in beiden Fällen erfolgreich war, in Köln und Hamburg. Sie startete mit dem bisher dreimal erfolgreichen Power Euro (Peintre Celebre), es folgte der noch nicht gelaufene Puro Amigo (Manduro), zweijährig ist Pour le Coeur (Pour Moi). Power Penny ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Power Eva (Ransom O'War). Die nächste Mutter Power Queen (Danehill) ist Schwester des Derbysiegers **Pik König** (Königsstuhl) und des mehrmaligen Gr.-Siegers Power Flame (Dashing Blade). Ein erstklassiges Pferd aus der Familie ist auch der Gr. III-Sieger und Deckhengst **Polish Vulcano** (Lomitas), der im Gestüt IDEE steht.

 www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Das sah sehr gut aus: Rock my Love mit Adrie de Vries in den Farben von Günter Merkel im Winterkönigin-Trial. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Köln, 23. September

Preis des Medienhauses DuMont Rheinland - Winterkönigin-Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1500m

ROCK MY LOVE (2015), St., v. Holy Roman Emperor - Rondinay v. Cadeaux Geneveux, Zü.: Ralf Kredel, Bes.: Günter Merkel, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 88 kg,

2. Cabarita (Areion), 3. Barista (Rock of Gibraltar), 4. Sojourn, 5. Lafilia, 6. Leytana

Hüb. 3-2-2½-1¾-4¼

Zeit: 1:34,53

Boden: weich



Es hatte schon bedeutend ausgesehen, wie **Rock my Love** am Diana-Tag in Düsseldorf ein gewiss nicht schlechtes Feld ziemlich zerlegte. Das brachte ihr auch in Köln die Favoritenrolle ein und die füllte sie denn auch voll und ganz mit einem souveränen Sieg aus. Der Preis der Winterkönigin (Gr. III) ist das logische Ziel, langfristig natürlich der Henkel-Preis der Diana (Gr. I).

Rock my Love entstammt der Zucht von Ralf Kredel, ist natürlich in Etzean groß geworden. **Holy Roman Emperor**, der Vater der jungen Stute, ist ein Sohn des großen Danehill und war selbst 2006 der am zweithöchsten eingeschätzte Zweijährige in Europa und Champion-Zweijährige Frankreichs. Seine bedeutendsten Erfolge kamen in den Phoenix Stakes (Gruppe I) auf dem Curragh und im Prix Jean-Luc Lagardere (Gruppe I) am Arc-Wochenende in Paris (in Rekordzeit) zustande. Zu den besten Nachkommen des Coolmore-Stalli-

ons (Decktaxe: 17.500 Euro) gehören die 1.000 Guineas-Siegerin Homecoming Queen, der Criterium de St. Cloud-Sieger Morandi, die Hong Kong-Superstars Designs On Rome und Beauty Only, aber auch die früher von Waldemar Hickst für Darius Racing trainierte Gruppensiegerin Parvaneh und der Deckhengst Amarillo. Bislang hatte er 31 Gr.-Sieger auf der Bahn.

Rock my Souls Mutter Rondinay ist eine Cadeaux Geneveux-Tochter, die zuvor schon acht Sieger brachte, unter anderem die Listensiegerin Rock my Heart (GAG 91 Kilo), eine Sholokhov-Tochter, und die Listensiegerin und Gr. III-platzierte Rock my Soul (Clodovil), die noch ein halbes Kilo höher eingestuft wurde. Auch Rapido (Rock of Gibraltar) besaß als Union-Zweiter viel Potenzial (GAG 93,5 Kilo), doch musste er verletzungsbedingt ewig pausieren. Gerade hat er in Mons gewonnen. Ein Jährlingshengst stammt von Jukebox Jury und präsentiert sich bei der BBAG-Herbstauktion mit der Lot-Nummer 93 im Ring, 2017 kam eine Stute von Neu-Stallion Amaron zur Welt.

Rondinay ist eine Tochter der Topline (Acatenango), einer Schwester der erstklassigen Turfkönig (Anfield) und Tryphosa (Be My Guest) aus der Familie der Diana-Siegerin Turfdonna (Doyen).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ROCK MY LOVE
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Zweijährigen-Sieger

Köln, 24. September

Preis der Jean Harzheim Pferdetransporte - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1600m

ERASMUS (2015), H., v. Reliable Man - Enora v. Noverre, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 78 kg,

2. Aztec Warrior (Soldier Hollow), 3. Santa Maximina (Maxios), 4. Destino, 5. Wesenberg, 6. Divine Bell, 7. Prince Parsim

Üb. 4¾-3¾-1¾-7-¾-1¾

Zeit: 1:39,88 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2016



Erasmus gewinnt in großem Stil. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Enora (Noverre) ist vor knapp zwei Jahren tragend von Lord of England nach Japan verkauft worden, doch hat sie in Deutschland einen mehr als versprechenden Hengst hinterlassen. Erasmus gewann beim zweiten Start völlig souverän, hatte schon zuvor im Führing einen sehr guten Eindruck gemacht und wird jetzt logischerweise Richtung Preis des Winterfavoriten marschieren. Er war vergangenes Jahr bei der BBAG im Ring, wurde aber für 43.000 Euro zurückgekauft. Für seinen Vater Reliable Man, der durch den Wechsel nach Frankreich aus dem engeren Dunstkreis der deutschen Züchter verschwindet, ist es ein weiterer Pluspunkt.

Die ersten drei Nachkommen der Enora haben die Erwartungen sicher nicht erfüllt. Der Erstling Kizingo (Oasis Dream) wurde zurückgekauft, sie war Siegerin und ist inzwischen in der Röttgener Herde. Die zweimal gelaufene Eloge (Galileo) kommt bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring. Mit **Erasmus** könnte sich das Blatt wenden. Enoras Lord of England-Jährlingshengst wurde im Sommer auf der Auktion in Japan für immerhin 233.000 Euro verkauft.

Enora ist eine Schwester zu den Gruppe-Siegern Egerton (Groom Dancer), Deckhengst in Tschechien, und Ephraim (Rail Link) sowie zur Listensiegerin Ephigenie (Groom Dancer).

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Köln, 23. September

Walkro-Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

PAR COEUR (2014), W., v. Adlerflug - Palucca v. Big Shuffle, Zü.: Knut Kaufmann, Bes.: Dirk von Mitzlaff, Tr.: William Mongil, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 63 kg, 2. Dawn Ruler (Tertullian), 3. Little Rose (Campanologist), 4. Solomeo, 5. Sundowner, 6. Dancing Rocky, 7. Estima • Si. ¾-2¼-H-3-5-22

Zeit: 2:25,59

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Par Coeur setzt sich gegen Dawn Ruler durch. www.galoppfoto.de
- Sandra Scherning

Bei seinem vierten Start kam **Par Coeur** sicher zum Zuge, wie alle Nachkommen seiner Mutter ist der **Adlerflug**-Sohn ein spätes Pferd. Er ist ein Bruder des erstklassigen **Pas de deux** (Saddex), der erst vierjährig sein erstes Rennen gewonnen hat, seitdem war er achtmal erfolgreich, hat das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II) zweimal sowie drei Gr. III-Rennen für sich entscheiden können. Die weiteren Nachkommen der Palucca, die nicht am Start war, vertraten weniger aufregende Klasse. Der Jährling Porte Bonheur (Pastorius) wurde bei der BBAG für 52.000 Euro an Franz von Auerspergs Antanando verkauft. Ein Hengstfohlen hat erneut Pastorius als Vater.

Palucca ist eine Schwester von sechs Siegern, darunter die listenplatziert gelaufene Pakama (Kalatos) aus der Familie von Paita (Intikhab) und Potemkin (New Approach).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

PAR COEUR

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

KÖLN, 23.09.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Köln, 24. September
Red Mills 24 years in Germany - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1850m

AMERICAN TIGER (2014), W., v. Wiener Walzer - Alia v. Tertullian, Zü. u. Bes.: Erika Ulbricht, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 67,5 kg, 2. Swan Lake (Mamool), 3. Doris (It's Gino), 4. Beetle Star, 5. Anarchy, 6. Reine du Turf, 7. Roi du Soleil, 8. Mrs Henry
 Le. 5-1¼-1-2-2-2½-11
 Zeit: 1:58,27
 Boden: weich


HIER ZUM RENNVIDEO >


Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015



American Tiger schafft unter Jozef Bojko seinen ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

American Tiger

war in seinem Stall im Frühjahr durchaus als Pferd für größere Aufgaben angesehen worden, doch hat es doch eine ganze Weile gedauert, bis er sein erstes Rennen gewinnen konnte. Immerhin zeigte er auch im einen oder anderen Auktionsrennen eine solide Vorstellung. Der Sohn des in der Türkei stehenden Wiener Walzer (Dynaformer) stammt aus der sieben Mal erfolgrei-

chen Alia, die jetzt vier Sieger auf der Bahn hat, der zwei Jahre alte American Five (Wiener Walzer) steht bei Frank Fuhrmann, ein Jährlingshengst stammt erneut von Wiener Walzer, er kommt bei der BBAG-Herbstauktion mit der Katalog-Nummer 289 in den Ring.

 www.turf-times.de



“like” us on Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Mannheim, 24. September
Preis von MINI Mannheim - Kat. D, 4400 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1900m

NALEDI (2014), H., v. Mastercraftsman - Nouvelle Fortune v. Alzao, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Bes.: Galopp Club Süddeutschland, Tr.: Werner Glanz, Jo.: Nicol Polli, GAG: 65 kg, 2. Seductive (Henrythenavigator), 3. Rinky Dink Dawn (Born To Sea), 4. Baker Street, 5. Ferragosta, 6. Decadent Times, 7. Ganseblumchen, 8. Tech Sinne
 Si. K-3-11-3-K-9-4
 Zeit: 2:03,36
 Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >

Naledi hatte Höchstgewicht vorzugeben, doch handelte es sich bei diesem Rennen um eine leichte Aufgabe, die der Sohn von Mastercraftsman ohne Probleme lösen konnte. Er hatte schon einige sehr gute Platzierungen vorzuweisen, wird jetzt im Handicap weitermachen. Seine Mutter Nouvelle Fortune hat bislang zehn Sieger auf der Bahn, darunter Nyanza (Dai Jin), eine Listensiegerin über Hürden in Aintree, und Nouvelle Neige (Big Shuffle), zweijährig auf Listenebene in Köln erfolgreich. Ihre Sea The Moon-Jährlingsstute ging bei der BBAG für 180.000 Euro nach Norwegen. Nouvelle Fortune, Schwester zu vier Black Type-Siegern, hat bei Peter Schiergen den zwei Jahre alten Neff (Pastorius), ein Stutfohlen hat Jukebox Jury als Vater.

 www.turf-times.de

Nothing
 but the
BEST!

**MAXIOS
 PASTORIUS**



IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Derby form boosted by Windstoß

The form of this year's Group One IDEE 148th Deutsches Derby, which until now had looked pretty shaky, was given a big boost at Cologne last Sunday when Derby winner **Windstoß** (Shirocco) ran out a very easy winner of the Group One Preis von Europa, and became the first three-year-old this century to bring off this particular double. To be sure, this was not the strongest Group One field ever assembled, but Windstoss, a Gestüt Röttgen homebred, could do no more than win with a great deal in hand.



Windstoß, winner of the Preis von Europa, G1. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Held up in last place by Adrie de Vries, Windstoß made rapid progress on the turn into the straight and hit the front two furlongs out; while the situation behind him was very confused, he quickly strode clear to score convincingly by four lengths. **Son Macia** (Soldier Hollow), who had been prominent throughout, kept on well for second, just in front of the fast-finishing **Colomano** (Cacique). The latter was the unlucky horse of the race and would almost certainly have finished a clear second with a better run.

Markus Klug, trainer of both Windstoß and Colomano, declared afterwards that they are both to stay in training and that they are probably finished for this season. Windstoß in particular looks an excellent prospect, as he is the type that could still improve a lot. It is strange to think that his sire Shirocco, who himself won the German Derby in 2004, is now covering National Hunt mares in Ireland; and just as strange that Windstoß himself was sent to the BBAG Yearling Sale in 2015, only to be bought back for 16,000 euros. Röttgen boss Dr. Gunter Paul later stated that they would have sold him for 25,000 euros; he has now won more than twenty times that amount in prize money and there is probably more to come.

It was an excellent meeting for Klug and his stable jockey de Vries. They won four races over the two days,

and the two juvenile winners were especially impressive. **Rock My Love**, a Holy Roman Emperor filly, took the listed Winterkönigin-Trial with the greatest of ease and now goes for the Preis der Winterkönigin itself, at Baden-Baden's October meeting. The Reliable Man colt Erasmus was an equally easy winner of what appeared to be a well-contested maiden. Also a Röttgen homebred, he now goes for the Preis des Winterfavoriten over this course and distance in a fortnight's time.

The other big race of the Cologne meeting was a listed race for fillies and mares which was won by Prima Violetta (Areion) for trainer Andreas Wöhler and jockey Eduardo Pedroza. She appeared late on the scene but ran on strongly to lead inside the final furlong and score by two and a half lengths. She was certainly not winning out of turn as she had been unlucky on her two previous starts, in the German Oaks and a listed fillies event at Baden-Baden and was down in grade here.

This coming weekend we have a Group Three over the extended mile at Düsseldorf and a listed race for fillies and mares at Hanover. French raider Silver Meadow (Teofilo) goes for the former event; trained by Francis Graffard, he is dangerous but strictly on ratings should not defeat the two Markus Klug runners Millowitsch (Sehrezad) – although this distance seems his absolute limit – and Röttgen's Attica (Tai Chi), with another three-year-old Arazza (Areion) another threat. There is predictably a much larger field at Hanover, where ten German-trained fillies face two challengers each from the U.K. and France. Titi Mafki (Makfi) and White Rosa (Galileo) are the British hopes. They are trained by Mark Johnston and Hugo Palmer respectively, two trainers that have enjoyed plenty of success in Germany. Glade (Bertolini) and Godolphin's Agathonia (Street Cry) represent France, and the latter in particular must be respected in view of trainer Henri-Alex Pantall's excellent record in such events. Best of the locals should be Diana Storm (Soldier Hollow), an own sister to Dschinghis Secret and runner-up in a Baden-Baden Group Two last time.

These races of course pale into insignificance when compared to the action at Chantilly this weekend. German-trained runners have a good record at the Arc meeting, and punters will be cheering on Dschinghis Secret (Soldier Hollow) and Iquitos (Adlerflug) in the Arc itself, while we also hope that Peter Schiergen's two runners in the Prix de l'Opera, Lacazar (Adlerflug) and Ashiana (Mastercraftsman), also do well. Narella (Reliable Man), recently sold to Teruya Yoshida, runs her last race for Markus Klug in the Prix Marcel Boussac, while on Saturday Wonnemond (Areion) and Noor Al Hawa (Makfi) in the Prix Wildenstein, Monreal (Peintre Celebre) in the Prix Chaudenay and Wild Chief (Doyen) in the Prix Dollar are flying the flag for Germany. Potemkin (New Approach) won the Dollar last year, but this time has been switched to Tuesday's Preis der Deutschen Einheit at Hoppegarten, which looks much easier.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Siegeszug der Dreijährigen

Hindernisrennen sind zwar in Deutschland ziemlich rar geworden, aber immer wieder können wir in dieser Kolumne über bedeutende Siege von deutsch gezogenen Pferden berichten, meistens unter der tschechischen Flagge. Zum bisher größten Erfolg in dieser Hinsicht kam es am letzten Sonntag in Meran, als die ersten drei Pferde im LXXVII Gran Premio Merano Alto Adige (Gd1, 5000 m, 250.000 Euro) deutsche Wurzeln hatten. Mit **Al Bustan** (Medecis) aus dem tschechischen Stall Lokotrans gewann sicher um 1 1/4 Längen wahrscheinlich das beste Pferd im Felde. Der von Jan Faltejsek gerittene Wallach wurde zwar im Haras des Marais geboren, ist aber ein Sohn der aus der Asterblüte-Familie stammenden Avera (Monsun), die ihr einziges Rennen über Hürden in Saarbrücken gewonnen hatte. Zweiter wurde der im Gestüt Etzean geborene Franzose **Mari-nas** (Sholokhov) aus dem Training von Guillaume Macaire und auf dem dritten Platz landete der vom Gestüt Westerberg geborene und von Josef Vána vorbereitete **Broughton** (Teofilo). Der Vorjahressieger Mazhilis belegte den fünften Platz, der deutsche Falconettei (Desert Prince) aus dem Stall von Pavel Vovcenko wurde Achter.

» Klick zum Video

Einmal mehr – zum vierten mal in den letzten fünf Jahren – gewannen das größte italienische Jagdrennen die Tschechen. Für Al Bustan, der von Stanislav Popelka unweit von Olmütz trainiert wird, war es bereits der fünfte Saisonsieg, geschlagen wurde er nur bei seinem ersten Start am 1. Mai in Lysá nad Labem. Seitdem setzte er sich im schwedischen Grand National, in Wrocław und dreimal in verschiedenen Meraner Big Points durch. Sein Halbbruder Avere (Black Sam Bellamy) war vor sechs Jahren Zweiter im tschechischen Derby und versuchte sich später auch in Hindernisrennen. Der Besitzer des Stalles Lokotrans Karel Jalový kaufte später neben Al Bustan auch seine Halbschwester Angostura (Air Chief Marschal), die bisher in Hindernisrennen sieglos geblieben ist, und schließlich auch die Mutter Avera selbst. Inzwischen kommt mit Avant Tout (Raj saman) ein erster selbstgezogener Jährling ins Training.

Jan Faltejsek scheint zur Zeit der Mann der Stunde auf der Hindernisszene zu sein. Nachdem er in Meran die starke französische Equipe geschlagen hatte, wird er in einer Woche in Pardubitz für seinen ehemaligen Chef Macaire bei der Großen Pardubitzer in den Sattel steigen. Ein in Frankreich trainiertes Pferd hat zum ersten und bisher auch letzten mal die Pardubitzer genau vor 70 Jahren gewonnen. Zwei Jahre nach dem Krieg war es der Wallach Rayon de Lune mit Kapitän Buret aus der berühmten „Cadre Noir“-Truppe. Damals belegten die Franzosen auch den dritten Platz und auch in dieser

Hinsicht ist nicht ausgeschlossen, dass es ein Parallelen geben wird. Nicht weniger als zwei französische Pferde wurden nachgenannt.

Zur Zeit stehen in der Region noch aber Flachrennen im Vordergrund. Und ähnlich wie im Preis von Europa mit Windstoss, auch in den bedeutenden Komparationsrennen in Polen und Tschechien waren dreijährige Pferde erfolgreich. Das Herbst-Highlight im Warschauer Sluzewiec Wielka Warszawska (2600 m, 50.900 Euro) hatte im neuen September-Termin allerdings die schwächste Besetzung seit Jahren. Vielleicht hat der Triple Crown-Sieger Bush Brave (Bushranger) einige potentielle Gegner abgeschreckt, letztendlich kamen aber nur fünf Pferde auf den Start. Eine ungenützte Chance auch für deutsche Ställe, denn noch 1999 gewann hier Christian von der Recke mit Vishnu (Shareef Dancer).

Inzwischen ist die Wielka Warszawska seit Jahren eine rein polnische Angelegenheit und meistens endet sie ganz nach Erwartungen. Mit Bush Brave siegte zum fünften mal hintereinander der aktuelle Derbysieger. Tomás Lukášek zeigte sich im kleinen Feld unbeeindruckt von der Stallregie des Trainers Adam Wyrzyk, und kam in der Zielgeraden wieder mit großem Speed angefliegen. Der für 1.800 Euro gekaufte Hengst des Trainers Wojciech Olkowski löste sich um 13 Längen, zweiter wurde der lange führende Largo Forte (Rip Van Winkle) vor Neo (Ecosse).

» Klick zum Video

Auch im Nagroda Mosznej (1600 m, 12.100 Euro) freute sich das Team Olkowski – Lukášek. Die von Witold Krzeminski gezogene dreijährige Jagienka (Wiener Walzer) hatte Pech in den klassischen Rennen, diesmal ging aber alles nach Plan und die Tochter der klassischen Siegerin Jagabella gewann um eine halbe Länge vor Umberto Caro (Stormy River). Dritter wurde der Tscheche Dominique (Motivator), als zweiter im Preis des Winterfavoriten und Halbbruder des dreimaligen Listensiegers My Old Husband eine der großen klassischen Hoffnungen des Besitzers Dr. Jiri Charvát, der aber in der ersten Saisonhälfte nur wenig ausrichten konnte.

» Klick zum Video

Ein Dreijähriger, dessen Erfolg man so nicht unbedingt erwartet hatte, brillierte im 39. Großen Preis von Prag (1600 m, 21.100 Euro). Der Hengst Noble Cliffs (Canford Cliffs) aus dem Stall Pegas hatte nach dem zweiten Platz im tschechischen 2000 Guineas als Letzter im Derby enttäuscht. Nach der Rückkehr auf die mittlere Distanz lief er bereits beim European Jockeys' Cup unter Andreas Helfenbein ein anständiges Rennen. Nun beorderte ihn Petr Foret auf die Spitze und teilte seine Kräfte optimal ein. In der Zielgeraden währte Noble Cliffs die Attacken des Pferdes des Jahres Dally Hit (Ad Valorem) ab, auf dem dritten Platz lief ein weiterer Dreijähriger Mamadysh ein starkes Rennen.

» Klick zum Video

In Bratislava sah man wieder einen österreichischen Sieg dank des 6-jährigen Culdaff (Aqlaam) in einem Sprintrennen über 1200 Meter. Das Rennen des Tages war allerdings die slowakische Version des „Winterfavoriten“, die Karpatská cena (1600 m, 10.000 Euro). Schon sah kurz der im Gestüt Napajedla geborene Quintero (Stormy Jail) wie der Sieger aus, aber auf der Außenseite kam der Schimmel Res Judicata (Jukebox Jury) aus der eigenen Zucht von Dr. Jirí Charvát groß angezogen und holte sich unter Jakub Pavlíček einen sicheren Sieg um 1 1/2 Längen. Das beste slowakische Pferd war auf dem dritten Platz Standing Rock (Cockney Rebel).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

PFERDE

Prominente Zweijährige



Emaraaty gewinnt bei seinem zweiten Start. Foto: offiziell

Die Protagonisten von zwei Rennen für zweijährige Sieglöse standen am Samstag in England besonders im Fokus. Im Newmarket gab die Godolphin-Stute Magic Lily (New Approach) in einem 1600-Meter-Rennen ein erfolgreiches Debut. Im Training bei Charlie Appleby ist sie der zweite Nachkomme von **Dancing Rain** (Danehill Dancer), Siegerin in den Oaks (Gr. I) und im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Godolphin hatte sie 2013 tragend von Frankel bei Tattersalls für vier Millionen gns. gekauft. Heraus kam eine jetzt drei Jahre alte Stute, die allerdings noch nicht am Start war.

In Newbury kam Emaraaty (Dubawi) in einem 1400-Meter-Rennen bei seinem zweiten Versuch zu einem leichten Erfolg. John Gosden trainiert ihn für Hamdan-Al-Maktoum. Er hatte ihn vor einem Jahr bei Tattersalls für 2,6 Mio. gns. ersteigert, damit war er Co-Salestopper. Emaraaty stammt aus einer großartigen Familie. Seine Mutter Zee Zee Top (Zafonic) hat den Prix de l'Opéra (Gr. I) gewonnen, ist Mutter auch der mehrfachen Gr. I-Siegerin Izzy Top (Pivotal) und der Gr. I-Zweiten Jazz Top (Danehill Dancer).

Das vierte Fohlen

Black Caviar (Bel Esprit), ungeschlagene Kultstute aus Australien, ist zum vierten Mal Mutter geworden. Sie brachte vergangene Woche ein Stutfohlen von More Than Ready zur Welt. Ihr Ersling Oscietra (Exceed and Excel) hat im August bei seinem zweiten Start gewonnen, im Training ist der danach gekommene Prince of Caviar (Sebring). Eine Jährlingsstute von Snitzel ist noch namenlos. Der diesjährige Partner von Black Caviar steht bislang nicht fest.

West Coast auf Erfolgskurs

Seine Stellung als aufsteigender Star unter den Dreijährigen in den USA unterstrich West Coast (Flutter) mit einem 7 1/4-Längen-Sieg im Pennsylvania Derby (Gr. I) am Sonntag in Parx. Der von Bob Baffert für Gary West trainierte Hengst, zuvor bereits in den Travers Stakes (Gr. I) erfolgreich, zerlegte die Konkurrenz mit Irap (Tiznow) und Giuseppe the Great (Lookin At Lucky) an der Spitze. Das Rennen war mit einer Million Dollar dotiert und führte über 1800 Meter. Der Zweitplatzierte Irap, der in diesem Jahr bereits drei Gr.-Rennen, darunter die Blue Grass Stakes (Gr. II) gewonnen hatte, zog sich mit beim Auscantern eine Fraktur vorne links zu, womit seine Rennkarriere wohl beendet ist.

► [Klick zum Video](#)

Der erstaunliche Izzo



Über Hindernisse enorm gesteigert: Izzo. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der einstige BBAG-Jährling Izzo (Tertullian) sorgte am Samstag im französischen Auteuil für den bisher größten Treffer für seine Trainerin Carina Fey. In den Farben von Eckhard Sauren gewann der vom Gestüt Schlenderhan gezogene Vierjährige mit Benjamin Gelhay im Sattel den Prix de Maisons-Laffitte (Gr. III), ein mit 60.750 Euro für den Sieger dotiertes Hürdenrennen über 3600 Meter. Schon bei Mario Hofer ein sehr gutes Flachpferd, war es beim fünften Start über

Sprünge der bereits vierte Sieg von Izzo, der im März über Hürden in Fontainebleau erfolgreich debütierte, dann zweimal in Compiègne gewann, im Mai ein Listenrennen. Am 20. Mai war er Dritter im Prix Questerabad (Gr. III) gewesen, kam jetzt nach der Sommerpause auf Anhieb zum Zuge. 152.220 Euro beträgt seine bisherige Gewinnsumme über Sprünge.

► [Klick zum Video](#)

TURF INTERNATIONAL

Newbury, 23. September

Legacy Cup - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2200m

DESERT ENCOUNTER (2012), W., v. Halling - La Chicana v. Invincible Spirit, Bes.: Abdulla Al Mansoori, Zü.: Tally-Ho Stud, tr.: Davis Simcock, Jo.: Sean Levey
 2. Second Step (Dalakhani), 3. Secret Number (Raven's Pass), 4. Architecture, 5. Fabricate, 6. Wingingit, 7. Across the Stars, 8. My Dream Boat, 9. What About Carlo, 10. Dylan Mouth, 12. Scarlet Dragon

H, 3/4, N, 2, K, 1, 3/4, 2, H, kK

Zeit: 2:17,91

Boden: gut



Erster Gruppe-Sieg für Desert Encounter. Foto: ITM

In einer Auseinandersetzung mehrere Routiniers hatte **Desert Encounter** knapp das bessere Ende gegenüber **Second Step**, der vor zwei Jahren den Großen Preis von Berlin (Gr. III) gewonnen hatte. Es war der erste Gruppe-Treffer für den Sieger, der zuvor allerdings schon auf Listenebene erfolgreich war und im Coral Eclipse (Gr. I) Rang drei belegt hatte. Der **Halling**-Wallach ist Bruder zu zwei Siegern aus einer platziert gelaufenen Schwester des Premio Ribot (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes **Dane Friendly** (Danehill) sowie des Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Siegern **Allied Powers** (Invincible Spirit). Die nächste Mutter **Always Friendly** (High Line) war in den Princess Royal Stakes (Gr. III) erfolgreich.

 www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Newbury, 23. September

Mill Reef Stakes - Gruppe II, 88000 €, 2j., Distanz: 1200m

JAMES GARFIELD (2015), H., v. Exceed and Excel - Whazzat v. Daylami, Bes.: W. J. & T. C. O. Gredley, Zü.: Stetchworth & Middle Park Studs, Tr.: George Scott, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Invincible Army (Invincible Spirit), 3. Nebo (Kodiac), 4. Grand Koonta, 5. Staxton, 7. Rebel Streak, 8. No I'm Easy, 9. Enjazaat

3/4, 1/2, 3 1/2, 3/4, 1/2, 3/4, 5, N

Zeit: 1:10,64

Boden: gut



James Garfield schafft den ersten Gruppensieg für Trainer George Scott. Foto: offiziell

Zu den aufstrebenden jungen Trainern in England zählt **George Scott**, 29, seit Kurzem Schwiegersohn des finanzstarken Züchters und Besitzers **Bill Gredley**. Dieser wird in naher Zukunft einen 130 Boxen großen Stall für Scott, einst Assistenztrainer von **Lady Cecil**, in Newmarket bauen. In den Farben von Gredley läuft auch **James Garfield**, der mit seinem Sieg in den Mill Reef Stakes seinem Betreuer den bisher größten Treffer bescherte. Es war der bereits sechste Start des Zweijährigen, der beim dritten Start in Doncaster seine Maidenschaft ablegte, zuvor aber schon Dritter in den Windsor Castle Stakes (LR) in Royal Ascot. Vor Newbury war er knapp geschlagener Zweiter in den Acomb Stakes (Gr. III). Jetzt wird mit dem Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) Anfang November in Del Mar natürlich ein ganz anderes Kaliber angepeilt.

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der **Exceed and Excel**-Sohn, als Jährling bei Goffs UK für 60.000 Pfund nicht verkauft, stammt aus der zweijährig zweimal erfolgreichen **Whazzat**, Siegerin u.a. in den Chesham Stakes (LR), Mutter bisher von drei anderen Siegern, darunter The Shrew (Dansili), die mehrfach listenplatziert war. Sie ist Schwester von Whazzi S (Desert Prince), Siegerin im Premio Sergio Cumani (Gr. III) und von sechs anderen Siegern, sowie von der Mutter von Uni (More Than Ready), vor einigen Tagen Sieger in den Sands Point Stakes (Gr. II) in Belmont Park. Es handelt sich um die Familie der Spitzendeckhengste **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill) sowie des diesjährigen Gr. II-Siegers **Gustav Klimt** (Galileo).

www.turf-times.de

Newbury, 23. September

World Trophy - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1050m

TAKE COVER (2007), W., v. *Singspiel* - *Enchanted* v. *Magic Ring*, Bes. u. Zü.: Nordcroft Park Stud, Tr.: David C. Griffiths, Jo.: David Allan

2. *Cotai Glory* (*Exceed and Excel*), 3. *Muthmir* (*Invincible Spirit*), 4. *Waady*, 5. *Mirza*, 6. *Judicial*, 7. *Line of Reason*, 8. *Priceless*, 9. *Encore d'Or*, 10. *Caspian Prince*, 11. *Thesme*, 12. *Goldream*, 13. *Hit the Bid*, 14. *Just Glamorous*, 15. *Rosie Briar*, 16. *Go On Go On Go On*, 17. *Abstraction* • 3/4, 3/4, H, 1/2, 1 3/4, H, K, 1, 1 1/4, kK, 1/2, H, kK, H, H, 14

Zeit: 0:58,79

Boden: gut



In die nicht gerade große Zahl der Gruppensieger mit einem zweistelligen Alter reihte sich **Take Cover** ein. Der Zehnjährige hatte seine Karriere erst vierjährig begonnen, 13 Rennen hat er bei jetzt vierzig Starts gewonnen, zweimal die King George V Stakes (Gr. II) über 1000 Meter in Goodwood, dort war er dieses Jahr Vierter, dazu eine ganze Reihe von Listenrennen auf der Minimaldistanz. Sein Trainer würde ihn jetzt gerne im Breeders' Cup satteln.

Der **Singspiel**-Sohn stammt aus der fünffachen Siegerin **Enchanted** (Magic Ring), die auf Listenebene Dritte war, einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Bessere Pferde findet man in der Familie ansonsten eher nicht.

www.turf-times.de

Bro Park, 24. September

Stockholm Cup International - Gruppe III, 147000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

DORCIA (2014), St., v. *Henrythenavigator* - *Spinola* v. *Spinning World*, Bes.: Stall QC, Zü.: Qatar Bloodstock, Tr.: Lennart Reuterskiöld jr., Jo.: Per-Anders Graberg

2. *Bokan* (*Soldier of Fortune*), 3. *Jubilance* (*Oratorio*), 4. *Icecapada*, 5. *Hurricane Red*, 6. *Pas des Secrets*, 7. *Fields of Athenry*

5, 3, 1/2, N, 2, H • Zeit: 2:33,70

Boden: gut bis weich

► [Klick zum Video](#)



Dorcia schlägt auch die Älteren. Foto: Svenskgalopp

Ein erstaunlich souveräner Sieg von **Dorcia**, die in Schweden bereits das Derby und die Oaks gewonnen hatte, punktete sie jetzt auch erstaunlich leicht gegen ältere Konkurrenz. Sie stammt aus der Zucht von **Qatar Bloodstock**, kostete als Jährling bei Arqana 40.000 Euro. Ihr Vater **Henrythenavigator** (Kingmambo) steht inzwischen in Russland, trotz einiger guter Pferde auf der Bahn ist ihm der Durchbruch in Coolmore nicht gelungen. Die Mutter **Spinola** hat immerhin die Cherry Hinton Stakes (Gr. II) gewonnen, sie hatte mit Kirkinola (Selkirk) schon eine Listensiegerin auf der Bahn, dazu Eldandy (Danehill Dancer), der Dritter im Prix Greffulhe (Gr. II) war. Aus der Familie kommen so gute Pferde wie die Gr. I-Sieger Cherokee Rose (Dancing Brave), Kirklees (Jade Robbery) und **Mastery** (Sulamani), aber auch der kürzlich eingegangene **Contat** (Diktat).

www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Mailand, 24. September

Premio Sergio Cumani - Gruppe III, 77000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1600m

CANDY STORE (2014), St., v. Lope de Vega - March Madness v. Spinning World, Bes.: Scuderia New Age Srl, Zü.: Razza del Velino, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. *Musa d'Oriente (Nayef)*, 3. *Liwa Palace (Oasis Dream)*, 4. *Sporty Doll*, 5. *Lorenzetta*, 6. *Lady Ramon*, 7. *Movees*, 8. *Stamp Collecting*, 9. *Thanx For Nothing*

1 1/2, 1 1/4, H, H, 1/2, 2 1/2, 3, H

Zeit: 1:36,10 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Im Lande blieb das zweite Gr.-Rennen an diesem Tag in San Siro, auch wenn es zumindest hier durch zwei französische Starterinnen eine internationale Beteiligung gab. Für **Candy Store** war es beim zehnten Auftritt der immerhin schon siebte Sieg. Zweijährig hatte sie bereits zwei Listenrennen gewinnen können, war Ende Mai Fünfte in den Oaks D'Italia (Gr. II) geworden.

Die **Lope de Vega**-Tochter ist Erstling der **March Madness**, eine fünffache Siegerin, die zudem zahlreiche Listenplatzierungen vorweisen kann. Sie hat junge Nachzucht von **Excelebration** und **Roderic O'Connor**. Die zweite Mutter ist Schwester des erstklassigen Fliegers Su Tirolesu (Tirol), unter dessen zwölf Siegen auch der Erfolg im Premio Melton (Gr. III) war.

👉 www.turf-times.de

Mailand, 24. September

Premio Vittorio di Capua - Gruppe II, 275000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

AMORE HASS (2014), H., v. Azamour - Hassaya v. King's Best, Bes.: Scuderia Rencati, Zü.: T. Boylan, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Cristian Demuro

2. *Greg Pass (Raven's Pass)*, 3. *Time to Choose (Manduro)*, 4. *Nice Name*, 5. *Pythius*

H, 1 1/4, 4 1/2, 3 1/4

Zeit: 1:37,40 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Erster Gruppe-Sieg für **Amore Hass**, der im Frühjahr ein Listenrennen gewinnen konnte, Vierter im Derby Italiano (Gr. II) war. In Maisons-Laffitte war er im Prix Eugene Adam (Gr. II) ohne Chance, gewann jetzt ein Gruppe II-Rennen, das diese Kategorie wohl nicht mehr verdient hat. Fünf Pferde am Start, sämtlich aus Italien, es war eine Prüfung, die gerade einmal Gr. III-Niveau hatte.

Amore Hass war ein 40.000gns.-Kauf bei Tattersalls. Sein Vater **Azamour** (Night Shift) ist vor einigen Jahren eingegangen, die Mutter **Hassaya** ist platziert gelaufen, hat noch eine zwei Jahre alte **Requinto**-Tochter. Sie ist Schwester des Listensiegers Glorious Protector (Azamour), deren zweite Mutter war Listensiegerin aus der Familie der Deckhengste **Air Chief Marshal** (Danehill Dancer) und Misu Bond (Danehill Dancer).

👉 www.turf-times.de

Naas, 24. September

C. L. & M. F. Weld Park Stakes - Gruppe III, 67500 €, 2j. Stuten, Distanz: 1400m

ELLTHEA (2015), St., v. Kodiak - Tropical Lady v. Sri Pekan, Bes.: Maura Gittins, Zü.: George Kent, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Colm O'Donoghue

2. *Sizzling (Galileo)*, 3. *Ballet Shoes (Galileo)*, 4. *Mary Tudor*, 5. *Julie Foxtrot*, 6. *Fille du Septembre*, 7. *Athena*, 8. *New to Town*, 9. *Ball Girl*

2 3/4, 1/2, 2, H, 4 1/2, 3/4, 7, 9 1/2

Zeit: 1:30,23

Boden: weich

Die große Form der Zweijährigen des nordenglischen Trainers **Karl Burke** setzte sich auch in Irland fort. Dabei sollte **Ellthea** eigentlich an diesem Wochenende im schottischen Ayr in einem Listenrennen laufen, doch wurde das dreitägige Meeting dort auf Grund der Witterungsverhältnisse abgesagt, die Bahn stand unter Wasser. Burke dirigierte Ellthea nach Irland und wurde mit einem Gruppe-Sieg belohnt. Zehn Tage vor Naas hatte sie noch ein Handicap in Doncaster gewonnen.



Naas statt Ayr: Ellthea gewinnt ihr erstes Gruppe-Rennen. Foto: ITM

88.000 Euro hatte sie als Jährling bei Tattersalls in Irland gekostet, ihr Vater **Kodiak** (Danehill) schwimmt gerade mit seinen Zweijährigen auf einer Erfolgswelle. Er ist zudem die derzeitige Nummer eins bei den Vätern mit den meisten individuellen Siegen in Europa.

Die Mutter **Tropical Lady** hat drei Gruppe-Rennen gewonnen, die Royal Whip Stakes (Gr. II), die Meld Stakes (Gr. III) und die Brownstown Stakes (Gr. III). Drei andere Sieger hatte sie auf der Bahn, sie ist Schwester der Gr. III-Dritten Wilamina (Zoffany). Deren Mutter Tropical Lake (Lomond) war eine erstklassige Hürdlerin, hat auf Gr. II-Ebene in Aintree gewonnen.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ELLTHEA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Naas, 24. September
Loughbrown Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3200m

RENNETI (2009), W., v. Irish Wells - Caprice Meill v. French Glory, Bes.: Mrs. S. Ricci, Zü.: Pierre Julienne & Etienne Leenders, Tr.: Willie Mullins, Jo.: Pat Smullen
 2. Stars Over the Sea (Sea the Stars), 3. Wild Irish Rose (Galileo), 4. Return Ace • 5, 3, 12

Zeit: 3:49,95 • Boden: weich

Acht Jahre musste **Renneti** werden, um ein Gruppe-Rennen zu gewinnen, doch war es sicher kein besonders stark besetztes Rennen, er trat gegen gerade einmal drei Gegner als Favorit an. Wie viele bessere Pferde seines Stalles wechselt er zwischen den Gebieten, drei Hürdenrennen hat er bisher schon gewonnen, im Mai etwa auf Gr. II-Ebene in Fairyhouse, dort war er auch Zweiter im Royal Bond Novice Hurdle (Gr. I). Auf der Flachen war er in der Regel in großen Handicaps am Start. Sein Trainer nannte den Long Distance Cup in Ascot als nächstes Ziel.

Er stammt aus Frankreich, ihr Vater ist der gute Hinderis-Vererber **Irish Wells** (Poliglote), die Mutter war fünffache Siegerin und in mehreren Listenrennen über weite Wege platziert. Die zweite Mutter ist Schwester der erstklassigen Hürdlerin Maia Eria (Voločine), die u.a. den Prix Cambaceres (Gr. I) und den Prix Renaud du Vivier (Gr. I) gewonnen hat.

www.turf-times.de

Naas, 24. September
Renaissance Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

QUIET REFLECTION (2013), St., v. Showcasing - My Delirium v. Haafhd, Bes.: Ontowinner, Streckcr & Burke, Zü.: Springcombe Park Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Martin Harley

2. Alphabet (Lawman), 3. Arhoomey (Dark Angel), 4. Cougar Mountain, 5. Downforce, 6. Gordon Lord Byron, 7. Khukri, 8. Flight Risk, 9. Only Mine, 10. Mr Scarlet • 2 3/4, 2 3/4, K, 1/2, K, 1, 2 1/2, 1 1/4, 4 1/2
 Zeit: 1:13,19 • Boden: weich

Eine vorzügliche Dreijährigen-Saison hatte **Quiet Reflection**, zwei Gr. I-Rennen konnte sie gewinnen, den Commonwealth Cup und den Haydock Sprint Cup. In dieser Saison lief nicht alles nach Plan, im Frühjahr blieb sie in den Temple Stakes (Gr. II) unplatziert und musste eine längere Pause einlegen. Es war jetzt erst ihr zweiter Saisonstart, diese konnte sie erfolgreich gestalten, scheint zu alter Stärke zu finden. Sie läuft jetzt im British Champions Sprint (Gr. I) in Ascot, soll dann bei Tattersalls in den Ring kommen. Dort war sie bereits im vergangenen Jahr angemeldet, doch zog man sie kurzfristig zurück, beließ sie im Rennstall.

Als Jährling hatte Quiet Reflection 32.000 Pfund, als Zweijährige in Doncaster bei der Breeze Up Sale 44.000 Pfund gekostet. Sie ist im Besitz eines zehnköpfigen Syndikats, dem auch **Burke** angehört, ist Erstling ihrer Mutter. **My Delirium** hat zweijährig ein Rennen gewonnen, sie hat noch einen dreijährigen Hengst von **Show-**



Quiet Reflection findet in die Erfolgsspur zurück. Foto: ITM

casings, der dieses Jahr erfolgreich war. Die zweite Mutter Clare Hills (Orpen) hat ein Listenrennen in Beverley gewonnen. Der prominenteste Name im Pedigree ist der des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers **Alysheba** (Alydar). Showcasing ist bisher Vater von neun Gruppe-Siegern, Quiet Reflection ist die einzige auf höchster Ebene.

www.turf-times.de

Naas, 24. September
Beresford Stakes - Gruppe II, 120000 €, 2j., Distanz: 1600m

SAXON WARRIOR (2015), H., v. Deep Impact - Maybe v. Galileo, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Delano Roosevelt (Galileo), 3. Warm the Voice (Vocalised), 4. Kew Gardens, 5. Riyazan • 2 1/2, K, K, 1 3/4 • Zeit: 1:46,45 • Boden: weich

Zwei Starts, zwei Siege und schon ist man Favorit auf den Sieg im Epsom Derby (Gr. I) 2018. Ende August hatte **Saxon Warrior** auf dem Curragh ein imponierendes Debut gegeben, was ihm jetzt schon die klare Favoritenrolle einbrachte. Dieses Vertrauen löste er denn auch ein, er schaffte den 17. Sieg von **Aidan O'Brien** in diesem Rennen, den siebten in Folge, erstmals in Naas, denn auf dem Curragh wird gebaut. Ob und wo Saxon Warrior in diesem Jahr noch einmal läuft, ließ sein Betreuer noch offen.

Gezogen ist der Hengst großartig, sein Vater ist der japanische Ausnahmevererber **Deep Impact** (Sunday Silence), von dem Nachkommen in Europa eher noch eine Rarität sind. Die Mutter **Maybe** hat die Moyglare Stud Stakes (Gr. I), die Debutante Stakes (Gr. II) und die Silver Flash Stakes (Gr. III) gewonnen, ihr Erstling Pavlenko (Deep Impact) ist Siegerin und war auf Listenebene platziert. Maybe ist rechte Schwester von **Promise To Be True** (Galileo), Siegerin in den Silver Flash Stakes (Gr. III), Zweite im Prix Marcel Boussac (Gr. I) und Dritte im Criterium International (Gr. I). Die zweite Mutter, die Listensiegerin Sumora (Danehill) ist Schwester von **Dancing Rain** (Danehill Dancer), Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I) und im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Die dritte Mutter ist Schwester zu vier Deckhengsten, darunter ist der im Epsom Derby (Gr. I) erfolgreiche **Dr. Devious** (Ahonoo-ra). Maybe hat ein Hengstfohlen von **American Pharoah** und wurde dieses Jahr von **War Front** gedeckt.

www.turf-times.de

Newmarket, 28. September**Tattersall Stakes - Gruppe III, 59000 €, 2j., Distanz: 1400m***ELARQAM (2015), H., v. Frankel - Attraction v. Efisio, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Floors Farming, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Jim Crowley**2. Tip Two Win (Dark Angel), 3. Tangled (Society Rock), 4. Fajjaj, 5. Fortune's Pearl, 6. Albiahr, 7. Morlock, 8. Myboyhenry, 9. Statuario**2 1/4, kK, 1 3/4, 1/2, 6, 1 1/2, H, K**Zeit: 1:25,49**Boden: gut bis weich*

Wenn jemand rund 1,85 Millionen Euro für einen Jährling ausgibt, wie **Hamdan Al Maktoum** vergangenen Oktober bei Tattersalls in Newmarket, dann will man natürlich schon etwas zurückbekommen. **Elarqam** wurde vor gut einem Jahr für 1,6 Mio gns. gekauft, ein stolzer Preis, doch scheint es sich bei ihm auch um ein reell gutes Pferd zu handeln. Imponierend war bereits sein Debut am 10. September in York, in Newmarket kletterte er auf die nächste Sprosse der Leiter, auch wenn die dort gewonnenen 28.355 Pfund nur unwesentlich zur Deckung des damaligen Kaufpreises beitragen.

Der **Frankel**-Sohn stammt aus der großartigen **Attraction**, Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) in Irland und England, den Sun Chariot Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Trainiert wurde sie einst von **Mark Johnston**, was sicher auch der Grund war, warum ihr Sohn in den dortigen Stall gegangen ist. Bisher hat Attraction sieben Sieger gebracht, darunter den in den Sapphire Stakes (Gr. III) erfolgreichen Deckhengst **Fountain of Youth** (Oasis Dream) und die gruppeplatziert gelaufene Cushion (Galileo). Am kommenden Donnerstag wird ein von **Dubawi** stammender Bruder von diesen in Newmarket bei Tattersalls in den Ring kommen. Sollte er über die entsprechende Optik verfügen, ist es so gut wie sicher, dass er zu einem weiteren Millionen-Jährling wird.

👉 www.turf-times.de

PFERDE**Neues vom Derby-Vorletzten**

Landofhopeandglory (High Chaparral), der sich in die Derbygeschichte eingetragen hat, als er als nachgeanntes Pferd 2016 unter Ryan Moore 54 Längen hinter Isfahan Vorletzter wurde, holt über Hindernisse Einiges nach. Der Sohn der vom Gestüt Ravensberg gezogenen Wurfklinge (Acatenango) gewann am Sonntag im irischen Roscommon die Kilbegnet Novice Chase (Gr. III) über 3300 Meter. Joseph O'Brien trainiert ihn für JP McManus, der vier Jahre alte Wallach hat jetzt fünf Rennen über Sprünge gewonnen, darunter über Hürden das Bar One Racing Juvenile Hurdle (Gr. III).

Schiergens top in Dielsdorf

Dennis Schiergen greift mit seiner Dreierserie vom vergangenen Sonntag in Dielsdorf bei Zürich noch einmal in das hart umkämpfte Jockey-Championat der Schweiz ein. Der nach Abschluss des Studiums demnächst auch beruflich dort tätige Reiter, der Jockey im „Nebenerwerb“ ist, hatte den Grand Prix Land Rover (LR) mit **Samurai** (Shamardal) gegen den ebenfalls von seinem Vater trainierten **Nimrod** (High Chaparral) gewonnen. Beide Pferde waren vor dem Rennen an den Stall Beliar von Miroslav Weiss verkauft worden und bleiben jetzt in dessen Stall in Urdorf.



Samurai vor Nimrod im Grand Prix in Dielsdorf. Foto: Scarlett Schär/horseracing.ch

Dennis Schiergen siegte zudem mit Sweet Soul Music und Amazing Fighter für Trainerin Karin Suter, bei der er dreimal in der Woche in der Arbeit reitet. Inzwischen kann er in der Schweiz zwölf Saisonsiege vorweisen, die Statistik führt Milan Zatloukal (14) mit Clement Lheureux (14) vor Tim Bürgin (13) und den gleichauf liegenden Nicolas Guilbert und Schiergen an.

Ross und Schwester

Ein Preisgeld von rund 9.000 Euro sprang für Stall Domstadts Ross (Acclamation) bei seinem fünften Platz im Kelso Handicap (Gr. II) am vergangenen Samstag in Belmont Park/USA heraus. Im sechsköpfigen Feld war der Schützling von Peter Schiergen und Rajiv Maragh auf der 1600-m-Distanz zwar deutlich hinter dem Sieger, dem klar favorisierten Sharp Azteca (Freud), am Ende aber nur knapp vom dritten Platz geschlagen.

» Klick zum Video

Seine ein Jahr jüngere rechte Schwester Athena's Aegis (Acclamation), die von Graham Motion für Linda Jukette trainiert wird, kommt in den Staaten immer besser in Tritt. Dreijährig in Saratoga erfolgreich, war sie nach einer Serie von Platzierungen jetzt in der vorvergangenen Woche in einem Altersgewichtsrennen in Delaware Park siegreich. Ebenfalls von Till Grewe gezogen, hatte sie ihren letzten Auktionsauftritt zweijährig, als sie aus dem Kontingent der Bansha House Stables bei der Tattersalls Breeze Up Sale für 70.000gns. an Kern/Lillingstone verkauft wurde. Ein Lethal Force-Jährling aus der Mutter Ronja (El Corredo) erzielte letzten September bei Goffs in Irland immerhin 130.000

Euro, Verkäufer war das Grove Stud, das den Hengst als Fohlen bei Tattersalls ersteigert hatte.

Neue Heimat

Vor drei Jahren war **Citron Spirit** (Invincible Spirit) etwas überraschender Sieger im Baden Badener Zukunftsrennen (Gr. III), damals in den Farben seines Züchters Zalim Bifov, im Training war er bei Mathieu Palussiere in Frankreich. Auf der Arc-Auktion in jenem Jahr wechselte er danach für 450.000 Euro nach Hong Kong, wo er jetzt am Sonntag in Sha Tin ein 1400-m-Handicap gewann. ES war sein dritter Erfolg in der neuen Heimat, wo er seinen Kaufpreis mit einer Gewinnsumme von rund 350.000 Euro noch nicht ganz eingaloppiert hat.

Klassiker geschlossen

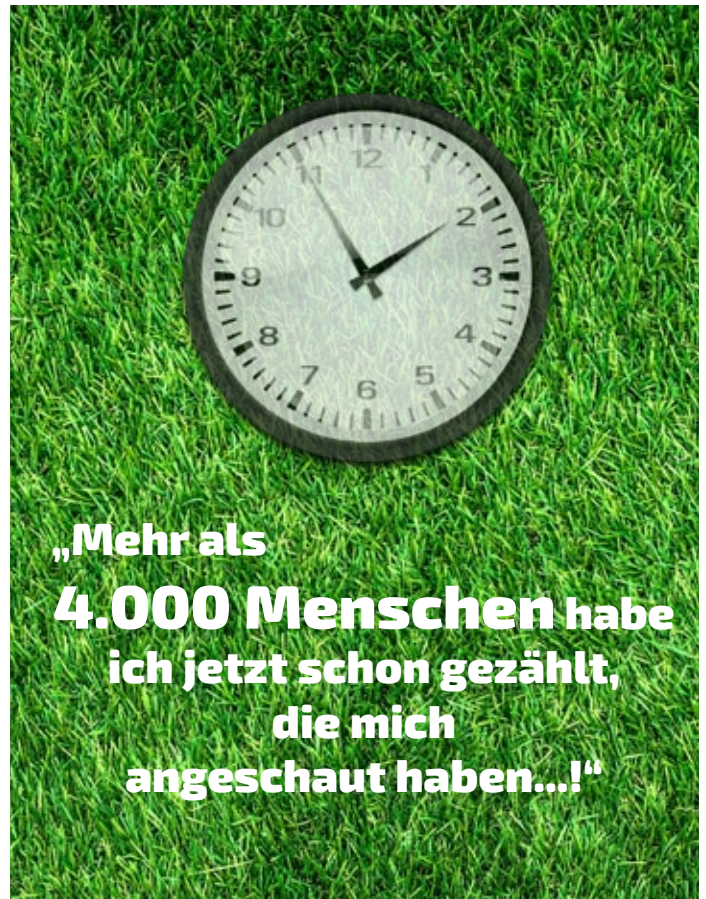
Das IDEE 149. Deutsche Derby (Gr. I) und der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) sind am Montag geschlossen worden. Für den Stutenklassiker in Düsseldorf kamen 92 Engagements zusammen, in Hamburg sind es glatt 100 Engagements geworden. Darunter sind drei Stuten, die gerade in japanische Hände verkaufte Narella (Reliable Man), die in Schweden trainierte Celtina Z (Tertullus) und Mazaska Jaci (Cima de Triomphe) aus dem Stall von Marco Angermann, in der Diana gar nicht genannt.

Spuren in Australien

Aus einem Seitenzweig der Schlenderhaner „A“-Familie kommt **Auvray** (Le Havre), der am Samstag im australischen Rosehill das Colin Stephen Quality (Gr. III) über 2400 Meter gewann. Seine zweite Mutter Alfaaselah (Dancing Brave) stammt aus der Schlenderhanerin Alya (Lombard), die damals für ein Jahr an Darley verpachtet war. Auvray kommt aus Frankreich, wo er den Prix Chaudenay (Gr. II) und den Prix de Lutece (Gr. III) gewonnen hat. Für 800.000 Euro hatte ihn der China Horse Club auf der Arc-Auktion aus dem Stall von Elie Lellouche gekauft.

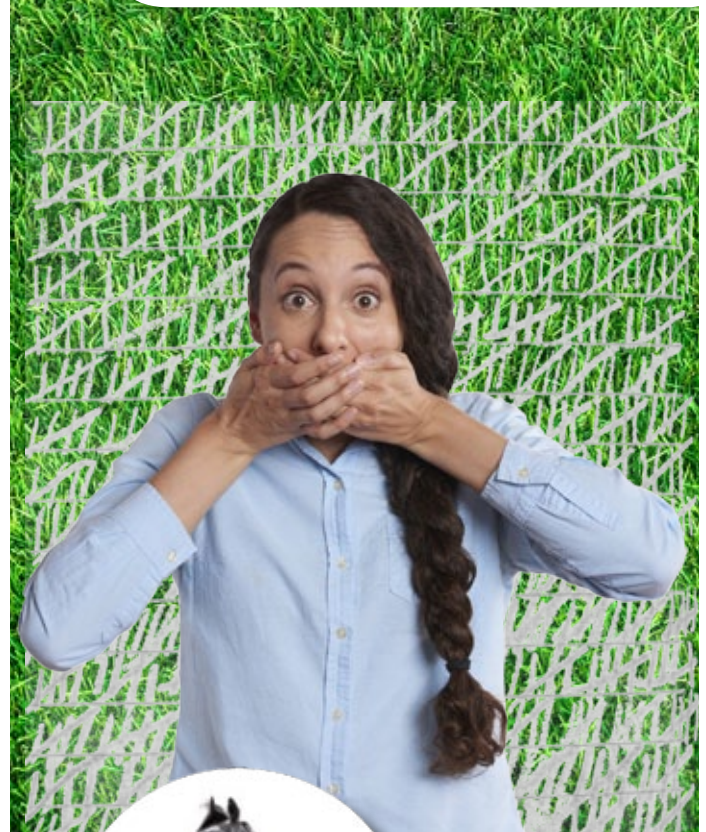
Narella an Yoshida verkauft

Narella (Reliable Man), bei zwei Starts für das Gestüt Röttgen ungeschlagen, darunter im Steinhoff Zukunfts-Rennen (Gr. III), ist an den japanischen Züchter Teruya Yoshida verkauft worden, dieser ist bereits bei den entsprechenden Verbänden als Besitzer eingetragen worden. Sie wird für Trainer Markus Klug an diesem Sonntag noch mittels einer Nachnennung den Prix Marcel Boussac (Gr. I) in Chantilly bestreiten, wird danach eine Box bei Trainer Roger Varian in Newmarket beziehen.



„Mehr als
4.000 Menschen habe
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



STALLIONNEWS

Almanzor nach Etreham

Der vorjährige Europa-Champion **Almanzor** (Wootton Bassett) wird im kommenden Jahr im Haras d'Etreham, seiner Zuchtstätte, zu einer Decktaxe von 35.000 Euro aufgestellt. 2016 gewann er den Prix du Jockey Club (Gr. I), die Champion Stakes (Gr. I) und die Irish Champion Stakes (Gr. I). In diesem Jahr konnte er nach einer schweren Viruserkrankung von seinem Trainer Jean-Claude Rouget nicht mehr in Tritt gebracht werden. Almanzor steht im Besitz eines neu zusammengestellten Syndikats. Sein Buch wird in den ersten vier Jahren auf 140 Stuten beschränkt.

Gr. II-Sieger für Campanologist

Einen Gr.-II-Sieger stellte der ehemalige Fährhofer Deckhengst **Campanologist** (Kingmambo) letzte Woche in Argentinien. Sein drei Jahre alter Sohn Village King gewann in San Isidro das über 1800 Meter führende Clasico Ensayo über 1800 Meter, die Siegdotierung betrug rund 30.000 Euro. Der letzte Jahrgang von Campanologist in Europa ist im Jährlingsalter.

Ulysses geht zu Cheveley Park

Das Cheveley Park Stud, das noch vor wenigen Tagen den Spitzenzweijährigen Unfortunately (Society Rock), Sieger im Prix Morny (Gr. II) gekauft hatte, wird im kommenden Jahr mit **Ulysses** (Galileo) eines der besten Grand Prix-Pferde der laufenden Saison aufstellen. Das Gestüt von David und Patricia Thompson hat die Majorität der Anteile von der Familie Niarchos erworben. In deren Farben wird der von Sir Michael Stoute trainierte Vierjährige auch noch seine weiteren Starts absolvieren. Der Hengst, Sieger im Coral Eclipse (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I), gehört am kommenden Sonntag zum Favoritenkreis im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Seine Mutter Light Shift (Kingmambo) war Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I).

Im Cheveley Park Stud in Newmarket werden im kommenden Jahr neben Ulysses der ebenfalls von Galileo stammende Intello sowie Dutch Art, Garswood, Lethal Force, Mayson, Pivotal und Twilight Son stehen. Das rennsportliche Imperium der Thompsons umfasst inklusive Stuten und Nachzucht inzwischen rund vierhundert Pferde.

Uncle Mo die Nummer eins

Uncle Mo (Indian Charlie), der zu einer Decktaxe von 150.000 Dollar in der Coolmore-Dependance Ashford Stud stand, war 2016 der am stärksten nachgefragte Deckhengst in Nordamerika. Er deckte 256 Stuten, bisher wurden 207 Fohlen gemeldet. Damit konnte er den Rekord des inzwischen eingegangenen Scat Daddy (Johannesburg) aus dem Jahr davor nicht ganz erreichen, diesem wurden 258 Stuten zugeführt. Kitten's Joy und Into Mischief deckten 224 bzw. 220 Stuten, bei American Pharoah wurden 208 registriert.

Arakan wechselt nach Frankreich

Arakan (Nureyev), lange Jahre in Irland stationierter Deckhengst, wird ab dem kommenden Jahr im Haras de Longechaux in Frankreich stehen und dort vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt. Seine bisher besten Nachkommen waren die Gruppe I-Sieger Toormore und Dick Turpin. Arakan selbst war mehrfacher Gruppe-Sieger über 1400 Meter.

Snitzel-Sohn shuttelt

Spill the Beans (Snitzel), ein dreifacher Gr. III-Sieger auf kurzen Distanzen in Australien, wird für die Decksaison 2018 nach Europa shutteln und dort im National Stud in Newmarket aufgestellt. Er ist der erste Sohn des aktuellen australischen Championvererbers Snitzel, der nach Europa kommt. Spill the Beans war vergangenes Jahr der meistbeschäftigte First Season Sire in Australien mit 202 Stuten, er stand dort auf der Aquis Farm in Queensland. Er ist Bruder eines Gr. II-Siegers.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 01. Oktober

97. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 2	Millowitsch , 59 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2013, 4j., db. H. v. Sehrezad - Muriel (Fath) 2-3-3-1-2-1-4-4-1-1		Andreas Helfenbein
2 3	Diplomat , 58 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2011, 6j., b. H. v. Teofilo - Desidera (Shaadi) 10-4-7-4-3-4-8-3-5-6		Koen Clijmans
3 1	Felician , 58 kg Gestüt Ittlingen / Ferdinand J. Leve 2008, 9j., b. W. v. Motivator - Felicity (Inchinor) 2-8-3-1-1-2-8-4-3-6		Jozef Bojko
4 4	Silver Meadow , 56,5 kg Team Högdala AB / Francis-Henri Graffard 2013, 4j., b. St. v. Teofilo - SilverBark (Royal Applause) 4-4-3-1-10-4-8-1-5		Filip Minarik
5 5	A Raving Beauty , 55 kg Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Mastercraftsman - Anabasis (High Chaparral) 4-1-4-5-3-5-1-3-4-5		Clément Lecoeuvre
6 6	Arazza , 55 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Areion - Aloe (Lomitas) 3-9-8-3-5-3-1-3-1		Lukas Delozier
7 7	Attica , 55 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., db. St. v. Tai Chi - Anna Desta (Desert Style) 1-1-7		Martin Seidl

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >


Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel und Rennvereinspräsident Peter-Michael Endres mit dem Ehrenpreis für den "Grand Prix" am Sonntag. Foto: privat

Hannover, 01. Oktober

Großer Herbstpreis der Privatbank ODDO BHF - BBAG Auktionsrennen

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 12	Ronaldo , 60 kg RHBS Racing / Waldemar Hickst 2014, 3j., db. H. v. Scalo - Reine Galante (Danehill) 2-3-3-2-2-3-6-3		Marc Lerner
2 8	Near Big , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Big Bad Bob - Near Galante (Galileo) 3-1-4-2-3-3-4-2-4		Eduardo Pedroza
3 6	Qool , 58 kg Riccardo Cantoni / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Quiza Quiza Quiza (Golden Snake) 1-2-2-3-7-2-3-1-4		Maxim Pecheur
4 11	Shining Lord , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Christian Sprengel 2014, 3j., b. W. v. Lord of England - Serienhoehe (High Chaparral) 3-4-4-2-3-4-5-4-7		Bauyrzhan Murzabayev
5 3	Wildfasan , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2014, 3j., b. H. v. Sir Percy - Wurfkette (Black Sam Bellamy) 2-1-3-4-3-2		Stephen Hellyn
6 10	Marillion , 57 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2014, 3j., db. H. v. Lawman - Macara (Acatenango) 9-2-1-3-2-2		Rene Piechulek
7 1	Nylon Speed , 56 kg Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen 2014, 3j., b. H. v. Campanologist - Neuquen (Rock of Gibraltar) 2-1-4-3-2-2-5		Daniele Porcu
8 9	Del Campo , 55 kg Horst Pudwill / Pavel Vovcenko 2014, 3j., F. H. v. Campanologist - Dea (ShareefDancer) 8-1-1		Michael Cadeddu
9 4	Elfenkönig , 54 kg Stall Widukind / Hans-Jürgen Gröschel 2014, 3j., F. H. v. Kallisto - Elora (Alkalde) 3-3-5		Wladimir Panov
10 5	Lucky Lips , 54,5 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2014, 3j., F. H. v. Mamool - Lips Arrow (Big Shuffle) 1-4		Alexander Pietsch
11 2	Turfstern , 54,5 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2014, 3j., schwb. H. v. Scalo - Turfaue (Big Shuffle) 1-4		Jack Mitchell
12 7	Leierspielerin , 53 kg Stall Nicole / Pavel Vovcenko 2014, 3j., schwb. St. v. Eden Rock - Lautenspielerin (Areion) 7-6-1-3-5-3-6		Tom Schurig

13 **13 Lissabon**, 53 kg Andre Best
 Stall Südwind / John David Hillis
 2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Lavorna (Acatenango)
 7-1

6-5-4-3-9

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 01. Oktober

Großer Preis der BMW Niederlassung Hannover

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	--------------------------	---------	---------

1 **6 Erica**, 58.5 kg Stephen Hellyn
 Gabriele Gaul / Lennart Hammer-Hansen
 2013, 4j., b. St. v. Mamool - Ericarrow (Bollin Eric)
 3-7-3-6-1-3-6-4-2-3

2 **7 Fosun**, 58.5 kg Maxim Pecheur
 Horst Pudwill / Markus Klug
 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Flamingo Sky (Silver Hawk)
 7-1-2-2-2-9-1-1-16-6

3 **13 Baby Love**, 57 kg Alexander Pietsch
 Stall Honeycookiehorse / Roland Dzubasz
 2013, 4j., F. St. v. It's Gino - Beltana (Areion)
 7-1-6-4-7-4-1-1-4-4

4 **12 Glade**, 57 kg Hugo Journiac
 Jocelyn Targett / Christophe Ferland
 2013, 4j., b. St. v. Bertolini - Alpen Glen v. Halling
 3-8-3-8-5-3-1-5-2-1

5 **9 Greta**, 57 kg Eduardo Pedroza
 Capricorn Stud SA / Erika Mäder
 2013, 4j., b. St. v. High Chaparral - Give me Five (Monsun)
 4-1-1-2-5-5

6 **14 La Tanzania**, 57 kg Bauyrzhan Murzabayev
 Rennstall Germanius / Eva Fabianova
 2013, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - La Martina (Seattle Dancer)
 1-3-1-2-3-6-7-8-6-4

7 **1 Ostana**, 57 kg Wladimir Panov
 Ralf Paulick / Daniel Paulick
 2013, 4j., db. St. v. Contat - Oviva (Lomitas)
 1-1-1-2-4

8 **11 Vallante**, 57 kg Michael Cadeddu
 Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Vive la Reine (Big Shuffle)
 8-7-2-5-2-1-4-1

9 **4 Wild Comet**, 57 kg Rene Piechulek
 Stall Fürstenhof / Jens Hirschberger
 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Wild Angel (Acatenango)
 1-1-3-3-4-1-2-5

10 **8 Diana Storm**, 56 kg Marc Lerner
 Stall Grafenberg / Waldemar Hickst
 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini)
 2-6-2-1-3-4

11 **3 Agathonia**, 54.5 kg Andre Best
 Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
 2014, 3j., b. St. v. Street Cry - Regency Romance (Diktat)

13 **10 Margie's Music**, 54.5 kg Daniele Porcu
 Gestüt Ammerland / Peter Schiergen
 2014, 3j., F. St. v. Hurricane Run - Margie's World (Spinning World)
 2-4-5-5-5-6-1-4

14 **2 Titi Makfi**, 54.5 kg P J McDonald
 Paul & Clare Rooney / Mark Johnston
 2014, 3j., b. St. v. Makfi - Titivation (Montjeu)
 6-2-1-2-5-1-1-1-4

15 **5 White Rosa**, 54.5 kg Jack Mitchell
 Highbank Stud Llp / Hugo Palmer
 2014, 3j., b. St. v. Galileo - Dhanayata (Danetime)
 1-3-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Chantilly, 01. Oktober

96. Prix de l'Arc de Triomphe

Gruppe I, 5000000 €

3j. u. ält. Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	--------------------------	---------	---------

1 **5 Zarak**, 59.5 kg Christophe Soumillon
 H. H. the Aga Khan (IRE/FR) / Alain de Royer-Dupre
 2013, 4j., b. H. v. Dubawi - Zarkava (Zamindar)
 1-5-2-4-1-3-4-2-2-5 170:10

2 **5 Doha Dream**, 59.5 kg Gregory Benoist
 Al Shaqab Racing / Andre Fabre
 2013, 4j., b. H. v. Shamardal - Crystal Reef (King's Best)
 2-2-99-5-1-3-1-1-2-1 810:10

3 **5 One Foot in Heaven**, 59.5 kg James Doyle
 Fair Salina Ltd / Alain de Royer-Dupre
 2012, 5j., b. H. v. Fastnet Rock - Pride (Peintre Celebre)
 2-2-7-3-1-6-4-6-1-1 670:10

4 **5 Ulysses**, 59.5 kg Jim Crowley
 Flaxman Stables Ireland / Sir Michael Stoute
 2013, 4j., F. H. v. Galileo - Light Shift (Kingmambo)
 1-2-1-3-1-4-2-1-12-1 85:10

5 **5 Cloth of Stars**, 59.5 kg Mickaël Barzalona
 Godolphin Management Co. Ltd. / Andre Fabre
 2013, 4j., b. H. v. Sea the Stars - Strawberry Fledge (Kingmambo)
 2-1-1-1-3-8-1-1-2-3 210:10

6 **5 Silverwave**, 59.5 kg Pierre-Charles Boudot
 Hspirit / Pascal Bary
 2012, 5j., b. H. v. Silver Frost - Miss Bio (River Mist)
 5-2-1-3-12-13-1-1-3-2 510:10

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Alle Blicke auf Chantilly


*Dschingis Secret werden im Arc durchaus Chancen bescheinigt.
www.galoppfoto.de - Frank Sorge*

7	5 Idaho, 59.5 kg	Seamie Heffernan	340:10
	Michael Tabor, D. Smith & Mrs John Magnier / Aidan P. O'Brien 2013, 4j., b. H. v. Galileo - Hveger (Danehill) 6-3-1-6-5-9-1-2-3-3		
8	5 Dschingis Secret, 59.5 kg	Adrie de Vries	100:10
	Horst Pudwill / Markus Klug 2013, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 1-1-1-5-1-1-9-3-3-3		
9	5 Satono Diamond, 59.5 kg	Christophe Lemaire	210:10
	Hajime Satomi / Yasutoshi Ikee 2013, 4j., b. H. v. Deep Impact - Malpensa (Orpen) 4-3-1-1-1-1-2-3-1-1		
10	5 Satono Noblesse, 59.5 kg	Yuga Kawada	1510:10
	Hajime Satomi / Yasutoshi Ikee 2010, 7j., db. H. v. Deep Impact - Cry With Joy (Tony Bin) 6-11-13-3-10-2-8-1-11-1		
11	5 Iquitos, 59.5 kg	Andrasch Starke	260:10
	Stall Mulligan / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 5j., b. H. v. Adlerflug - Irika (Areion) 2-1-2-2-7-4-5-1-4-2		
12	5 Order of St George, 59.5 kg	Donnacha O'Brien	110:10
	Michael Tabor, D. Smith & Mrs John Magnier / Aidan P. O'Brien 2012, 5j., b. H. v. Galileo - Another Storm (Gone West) 1-1-2-1-2-4-3-2-1-1		
13	5 Seventh Heaven, 58 kg	Patrick Smullen	410:10
	Michael Tabor, D. Smith & Mrs John Magnier / Aidan P. O'Brien 2013, 4j., b. St. v. Galileo - La Traviata (Johannesburg) 9-1-2-4-5-1-1-6-1-1		
14	5 Brametot, 56.5 kg	Cristian Demuro	150:10
	Al Shaqab Racing & Gerard Augustin-Normand / Jean-Claude Rouget 2014, 3j., b. H. v. Rajsaman - Morning Light (Law Society) 5-1-1-1-1-2-1-1		
15	5 Capri, 56.5 kg	Wayne M. Lordan	150:10
	Michael Tabor, D. Smith & Mrs John Magnier / Aidan P. O'Brien 2014, 3j., Sch. H. v. Galileo - Dialafara (Anabaa) 1-1-6-3-4-3-1-1-1-2		
16	5 Plumatic, 56.5 kg	Maxime Guyon	670:10
	J. Wertheimer et Frere / Andre Fabre 2014, 3j., b. H. v. Dubawi - Plumania (Anabaa) 2-12-2-1		
17	5 Enable, 55 kg	Lanfranco Dettori	19,5:10
	Khalid Abdullah / John H. M. Gosden 2014, 3j., b. St. v. Nathaniel-Concentric (Sadler's Wells) 1-1-1-1-1-3-1		
18	5 Winter, 55 kg	Ryan Moore	90:10
	Mrs John Magnier & Michael Tabor & Derrick Smith / Aidan P. O'Brien 2014, 3j., Sch. St. v. Galileo - Laddies Poker Two (Choisir) 2-1-1-1-1-2-1-3-3		

Freitag, 29. September
Dundalk/IRE

Diamond Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 j. u. ält., 2100m (Sand)

Newmarket/GB

Joel Stakes – Gr. II, 118.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m
Rockfel Stakes – Gr. II, 118.000 €, 2 j. Stuten, 1400 m
Princess Royal Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2400 m

Samstag, 30. September
Chantilly/FR

Prix du Cadran – Gr. I, 300.000 €, 4 j. u. ält., 4000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royallieu – Gr. II, 250.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2500 m

Prix Chaudenay – Gr. II, 200.000 €, 3 j., 3000 m mit **Monreal**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Fabrice Veron**

Prix Daniel Wildenstein – Gr. II, 200.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

mit **Noor Al Hawa**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

mit **Wonnemond**, Tr.: **Sascha Smrczek**, Jo.: **Bayarsaikhan Ganbat**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Dollar – Gr. II, 200.000 €, 3 j. u. ält., 1950 m mit **Wild Chief**, Tr.: **Jens Hirschberger**, Jo.: **Adrie de Vries**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Newmarket/GB

Cheveley Park Stakes – Gr. I, 212.000 €, 2 j. Stuten, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Middle Park Stakes – Gr. I, 212.000 €, 2 j. Hengste, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Royal Lodge Stakes – Gr. II, 118.000 €, 2 j. Hengste und Wallache, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 1. Oktober
Chantilly/FR


Iquitos kommt mit seinem Sieg im Dallmayr-Preis im Gepäck. ist im Arc aber nur Außenseiter. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Prix de l'Arc de Triomphe – Gr. I, 5.000.000 €, 3 j. u. ält. Hengste und Stuten, 2400 m

mit **Dschingis Secret**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Adrie de Vries**

mit **Iquitos**, Tr.: **Hans-Jürgen Gröschel**, Jo.: **Andrasch Starke**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Opéra – Gr. I, 400.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

mit **Ashiana**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Adrie de Vries**

mit **Lacazar**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Andrasch Starke**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Abbaye de Longchamp – Gr. I, 350.000 €, 2 j. u. ält., 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Luc Lagardère - Grand Criterium – Gr. I, 350.000 €, 2 j. Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de la Fôret – Gr. I, 300.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Marcel Boussac – Criterium des Pouliches – Gr. I, 300.000 €, 2 j. Stuten, 1600 m

mit **Narella**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Christophe Le-maire**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Tipperary/IRE

Concorde Stakes – Gr. III, 67.500 €, 3 j. u. ält., 1500m

Mittwoch, 4. Oktober
Saint-Cloud/FR

Prix Thomas Bryon – Gr. III, 80.000 €, 2 j., 1400 m
mit **Julio**, Tr.: **Mario Hofer**



... und am Dienstag, 3. Oktober, folgt natürlich noch der pferdewetten.de-Preis der Deutschen Einheit in Berlin-Hoppegarten (Starterangabe am Freitag), zu dem sich unser Zeichner Miro etwas Besonderes hat einfallen lassen. ©mirocartoon

RENNBAHNEN
Upgrades in Dubai

Zehn Renntage mit 65 Prüfungen umfasst der Dubai World Cup Carnival 2018. Der Start ist am Donnerstag, 11. Januar, am Samstag, 31. März, fällt mit dem Dubai World Cup Day der Vorhang. Mehrere Rennen haben ein Upgrade erhalten, wechselten vom Listen- in den Gruppe-Status, so dass der Anteil der Gr. III-Rennen geringfügig angestiegen ist. Der Meydan Sprint über 1000 Meter wird zukünftig als Gr. II-Rennen gelaufen.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tryst (2014), H., v. **Kamsin** – Tamaja, Zü.: **Gestüt Karlishof**

Sieger am 21. September in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €11.500

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015

Tessidora (2013), St., v. **Hurricane Run** – Tempete, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Siegerin am 21. September in Florenz/Italien, 2200m, €5.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €2.700 an Cicognani

Fil Rouge (2013), W., v. **Lord of England** – Firedance, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 21. September in Ovrevoll/Norwegen, 1750m (Sand), ca. €4.700

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000



Izzo (2013), W., v. **Tertullian** – Ioannina, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 23. September in Auteuil/Frankreich, Prix de Maisons-Laffitte, Gr. III, Hürdenr., 3600m, €60.750

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €61.000 an Eckhard Sauren

Finoras (2011), W., v. **Samum** – Finora, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 23. September in Meran/Italien, Hürdenr., 3300m, €6.000

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2012

Neruda (2013), W., v. **Rock of Gibraltar** – Nicea, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 23. September in Meran/Italien, Hcap, 1600m, €1.700

Marinas (2007), W., v. **Sholokhov** – Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**

Zweiter am 24. September in Meran/Italien, Gran Premio di Merano, Gr. I-Jagdr., 5000m, €42.500

BBAG-Jährlingsauktion 2008, €85.000 an Stall Scu

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Dritter am 24. September in Meran/Italien, Gran Premio di Merano, Gr. I-Jagdr., 5000m, €21.250

BBAG-Jährlingsauktion 2008, €220.000 an John Ferguson

Multicolor (2012), H., v. **Lope de Vega** – Ivory Coast, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 24. September in Cavaillon/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €4.000

Arizona (2012), St., v. **Areion** – Aliette, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Siegerin am 24. September in Nancy/Frankreich, 1950m, €5.500

Samurai (2013), H., v. **Shamardal** – Sevenna, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, Grand Prix Land Rover-Jockey Club, Listenr., 2450m, ca. €64.000

Nimrod (2013), H., v. **High Chaparral** – Night of Magic, Zü.: **Jürgen Imm**

Zweiter am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, Grand Prix Land Rover-Jockey Club, Listenr., 2450m, ca. €18.200

Shadow Sadness (2012), H., v. **Soldier Hollow** – Shadow Queen, Zü.: **Michael Herrmann**

Dritter am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, Grand Prix Land Rover-Jockey Club, Listenr., 2450m, ca. €13.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2013

Zantario (2015), H., v. **Areion** – Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1600m, ca. €3.300

Amazing Fighter (2011), W., v. **Medicean** – Aliette, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1600m, ca. €3.800

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €18.000 an Beliar Bloodstock

Sweet Soul Music (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Soul of Magic, Zü.: **Karin Suter**

Siegerin am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, St. Leger, 3000m, ca. €7.200

Angel Love (2013), St., v. **Pivotal** – Angel Dragon, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Dritte am 24. September in Bro Park/Schweden, Lanwades Stud Stakes, Listenr., 1600m, ca. €5.300

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000 an Peter & Ross Doyle BS

Golden Guepard (201), W., v. **Hurricane Run** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 24. September in Meran/Italien, 3000m, €7.000

Gold of Gibraltar (2013), W., v. **Rock of Gibraltar** – Goldkaetzchen, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 24. September in Prag/Tschechien, 1400m, ca. 1.150

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000

Templer (2012), W., v. **Tiger Hill** – Tempelsonne, Zü.: **Gestüt Hachelal**

Sieger am 24. September in Bratislava/Slowakei, 1600m, €1.300

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €11.000 an Alchem

Demerara (2008), St., v. **One Cool Cat** – Damascena, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 24. September in Bijeljina/Bosnien-Herzegowina, 1600m, ca. €1.000

BBAG-Herbstauktion 2011, €3.500



Red Rubin (2013), St., v. **Soldier of Fortune** - L'Honorabilité, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 25. September in Hyères/Frankreich, Hcap, 1850m, €5.000

Rapido (2011), W., v. **Rock of Gibraltar** – Rondinay, Zü.: **Ralf Kredel**

Sieger am 27. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €2.500

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €36.000 an Andreas Löwe

Liliane (2012), St., v. **Tertullian** – Lindane, Zü.: **Gestüt Haus Hahn**

Siegerin am 27. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €3.500

Rogue Runner (2012), W., v. **King's Best** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 27. September in Le Mans/Frankreich, 2300m, €5.000

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €55.000 an David Redvers



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPAÑOLOGIST

Village King (2014), Sieger am 24. September in San Isidro/Argentinien, Clasico Ensayo, Gr. II, 1800m

HURRICANE RUN

Kitano (2010), Sieger am 24. September in Meran/Italien, Jagdr., 3000m

JUKEBOX JURY

Stuke (2014), Zweiter am 24. September in Meran/Italien, Gran Criterium d'Autonno, Gr. I-Hürdenr., 3300m

Res Judicata (2015), Siegerin am 24. September in Bratislava/Slowakei, 1600m

LORD OF ENGLAND

Filou (2011), Sieger am 24. September in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1800m

SEHREZAD

Merzad (2013), Sieger am 24. September im Kincsem Park/Ungarn, 1800m

THEWAYYOUARE

Super Fluke (2011), Sieger am 24. September in Sha Tin/Hong Kong, 1200m

Der "Arc" bei Wettstar

Zum Qatar Prix de l' Arc de Triomphe, dem bedeutendsten Galopprennen der Welt und gleichzeitig mit 5 Millionen Euro an Preisgeldern dem höchstdotierten Turf-Event Europas am Sonntag (1.10.) in Chantilly, wartet Wettstar by PMU mit besonderen Attraktionen für seine Kunden auf.

Der bedeutendste Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport offeriert eine große Bonus-Aktion für sein Loyalitätsprogramm Wettstars: Für in fünf Rennen jeweils eine gewonnene Wette (außer Sieg und Platz) auf der Internetseite: www.wettstar-pferdewetten.de werden 10.000 Wettstars auf dem Konto gutgeschrieben!

Alle, die sich an dieser dauerhaften Aktion beteiligen und regelmäßig die „Wettstars“ genannten Punkte sammeln, sichern sich viele Vorteile, und dies bei jeder Wettabgabe! Bei spannenden Sonderangeboten wie der Arc-Aktion erhalten die Kunden von Wettstar stets zusätzliche „Wettstars“. „Wettstars“ können in Wettguthaben der Kunden eingelöst werden. Über einen Button auf der Website www.wettstar-pferdewetten.de gelangt man zur Anmeldung.

In den Wettstar-eigenen Wettshops in Hamburg, Langenhagen, Iffezheim, Hassloch, Gelsenkirchen und Dortmund finden am 1. Oktober 2017 ab 13 Uhr große Arc-Parties statt.